

**Zeitschrift:** Heimatbuch Meilen  
**Herausgeber:** Vereinigung Heimatbuch Meilen  
**Band:** 28 (1988)  
  
**Rubrik:** Chronik

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Politik

- Anstelle des zurückgetretenen Thomas Handloser übernimmt erstmals eine Frau, Verena Ehrler, das Präsidium der Sozialdemokratischen Partei Meilen. Juli 1987
- Der Gemeinderat beschliesst, den beiden Nothilfefonds der von den Unwettern heimgesuchten Kantone Graubünden und Tessin je Fr. 50 000.– zu überweisen. August
- Hoher Besuch in Meilen! Gemeindepräsident Hans Hauser begrüsst am Schiffssteg Regierungsrätin Hedi Lang. Sie stattet dem Bezirkshauptort anlässlich der «Schulreise» mit der Belegschaft ihrer Direktion eine kurze Visite ab.
- Die Gemeindepräsidentenkonferenz Zürichsee rechtes Ufer setzt sich für einen möglichst raschen Ausbau der S-Bahnlinie Zürich–Rapperswil ein. Dabei geht es vor allem um den Bau der Doppelspurabschnitte Tiefenbrunnen–Küsnacht und Herrliberg/Feldmeilen–Männedorf. Der Gemeinderat Meilen erklärt sich bereit, sich gegebenenfalls mit einem finanziellen Beitrag zu beteiligen.
- Ein Um- und Ausbau des Alters- und Pflegeheims auf der Platte wird dringend nötig. Das Angebot an Betten, vor allem an Pflegebetten, muss erweitert werden. Ein Vorprojekt beabsichtigt, unter Beibehaltung des bestehenden Pflegeheims das 1965 erbaute Haus A zu einem weiteren Pflegeheim umzubauen. Die gesamte Anlage soll durch ein neues Altersheim mit dazugehörigem Personalhaus vergrössert werden. Eine Grobschätzung beziffert die Investitionen auf 13,2 Millionen Franken.
- Abstimmungswochenende vom 5./6. September. – In der Gemeindeabstimmung werden beide Geschäfte gutgeheissen, der Kredit von 1,846 Mio. Franken für die Erweiterung des Friedhofgebäudes und der Beitritt zum Zweckverband Kehrichtverwertung Zürcher Oberland, Kredit 1,131 Mio. Franken. September
- Der Gemeinderat stellt einen Beitrag von Fr. 50 000.– für «Inländische Entwicklungshilfe» zur Verfügung. Der finanzielle Zustupf wird der Walliser Gemeinde Ausserberg für Verbaunungs- und Aufforstungsprojekte zugute kommen. Die Unwettergebiete der Schweiz erhalten weitere Fr. 50 000.– als Soforthilfe.
- Ermutigt durch den sensationellen Stimmenanteil bei den letzten Kantonsratswahlen, gründen engagierte Meilemerinnen und Meilemer eine Ortsgruppe der Grünen Partei. Präsident wird Markus Grob.
- Für den auf Ende Jahr zurücktretenden Anton Salzmann wählt der Gemeinderat Alfred Herzog, geb. 1942, zum neuen Ortschef. Früher stellvertretender Oberkommandant der Feuerwehr Meilen und Leiter der Betriebsfeuerwehr Häny & Cie., ist der



Gewählte seit 1974 für die Ortsleitung der Meilemer Betriebschutzorganisation zuständig.

- Im Vorfeld der Parlamentswahlen veranstaltet die SVP Meilen einen Diskussionsabend über Wirtschafts- und Umweltfragen. An der Gesprächsrunde unter Kantonsrat Ueli Welti nimmt auch der Stäfner Nationalrat Rudolf Reichling teil.
- Im Trasse der Bruechstrasse werden gegenwärtig Werkleitungen verlegt. Im Zusammenhang mit den erforderlichen Fahrbahn- und Trottoirarbeiten werden Massnahmen zur Verkehrsberuhigung verlangt. Anstösser haben eine entsprechende Initiative eingereicht.
- Meilen hat zwei Dienstjubilare: Friedensrichter Dr. Jacques Altmann kann auf 20, Gemeindeingenieur Michel Gatti auf 15 Amtsjahre in der Gemeinde zurückblicken.
- Der Zürcher Kantonsrat beschliesst mit 60:40 Stimmen Rückweisung der regierungsrätlichen Vorlage über die Errichtung eines Therapieheims für schwererziehbare Jugendliche auf der Stöckenweid, und zwar wegen des hoch erachteten Kaufpreises von 4,6 Mio. Franken.
- Meilen gratuliert seinen beiden Nationalräten. Dr. Christoph Blocher und Dr. Kurt Müller sind mit beachtlicher Stimmenzahl wieder in die grosse Kammer des Parlaments gewählt worden. Christoph Blocher gelingt der Sprung in den Ständerat nicht, er muss den Sitz seiner Rivalin, Monika Weber (LdU), überlassen.
- Der traditionelle Herbstausflug der FDP-Ortsgruppe Meilen führt diesmal in die Bündner Herrschaft. Hier bietet der Besuch des Marschallgutes und des Sprecherhauses in Maienfeld Einblick in die Wohnkultur des 17. und 18. Jahrhunderts.
- Der Grossaufmarsch zur Gemeindeversammlung vom 21. Oktober gilt ohne Zweifel dem «Ortsbus». Bewegte Diskussionen quer durch die Parteien und die ganze Breite der Bevölkerung sind vorangegangen. Eine deutliche Opposition gegen den gemeinderätlichen «Teilbetrieb» hat sich beizeiten angemeldet. Offensichtlich wollen die Meilemer keinen halben Ortsbus. Mit grossem Mehr stimmt die Versammlung einem Antrag auf «Vollbetrieb» zu. Damit sollen auch die Gebiete im Berg, im Tobel und im Eichholz in Feldmeilen und das Altersheim zu einem öffentlichen Verkehrsmittel kommen. Das neue Projekt benötigt für die geplante dreijährige Versuchsperiode einen Kredit von nunmehr 3,057 Mio. Franken anstelle der vom Gemeinderat beantragten 1,410 Mio. Franken. Ohne Diskussion werden die Vorlagen «Sporthalle Allmend» und die zweite Ausbaustappe «Ortsmuseum» verabschiedet. Das Ortsmuseum hat dringend eine Aussenrenovation nötig. Ausserdem sollen der Estrich für die Lagerung von Sammelgut und der Gewölbekeller als weiterer Ausstellungsraum hergerichtet werden. Alle drei Kredite unterstehen noch der Urnenabstimmung.
- Eine öffentliche Veranstaltung der FDP, gedacht als Stelldichein der Meilemer Parteipräsidenten, gibt nach geschlagener Wahlschlacht Gelegenheit, sich mit den Problemen unserer Gemeinde aus der Sicht der Parteien vertraut zu machen.
- Gemeindeschreiber Heinrich Haupt kann auf 25 Dienstjahre in

Oktober

November



Meilen zurückblicken. Aus dem Notariatsberuf kommend, hat er 1962 das hiesige Bausekretariat übernommen. Nach dem Rücktritt von Gemeindeschreiber August Hotz wurde Heinrich Haupt zu dessen Nachfolger bestimmt. Der Gemeinderat würdigt den vorbildlichen Einsatz des Jubilars.

- Auch Walter Kegele-Währer ist Meilemer Dienstjubilär. Seit 30 Jahren ist er als Strassenwärter Angestellter des Bauamtes.
- Während drei Tagen haben die Landwirte im Rahmen des Zivilschutzes Gelegenheit, die mannigfaltigen Gefahren auf einem Bauernhof kennenzulernen. Die Übung soll den weitgehend auf sich selbst gestellten Bauern und ihren Familien einen möglichen Selbstschutz im Katastrophenfall aufzeigen.
- Kurz vor Inangriffnahme des dritten Bauloses in der Privatwalderschliessung am Pfannenstiel meldet sich eine breite Opposition gegen die vorgesehenen Eingriffe. Eine ad hoc gebildete Interessengruppe «Pro Silva Pfannenstiel» gelangt mit einer Petition an die Behörden, in der gefordert wird, Planung und Bau der Waldstrassen im Sinne einer Denkpause für ein Jahr einzustellen. Am 11. November werden dem Gemeinderat zuhanden der Waldzusammenlegungsgenossenschaft und des kantonalen Oberforstamts die Unterschriftenbogen mit 2648 Namen, darunter 1484 aus Meilen, abgegeben. Ein generelles Umdenken in allen Fragen des Landschaftsschutzes sei dringend. An einer Waldbegehung nimmt auch Regierungsrat Hans Künzi teil. – Der Vorstand der Waldzusammenlegungsgenossenschaft macht geltend, dass die planerischen und rechtlichen Grundlagen zum vorliegenden Projekt durch Behörde und Stimmbürger längst abgesegnet und heute nicht mehr anfechtbar seien. Die Waldbesitzer sind bereit, in der Fortführung der Bauarbeiten mit alt Kantonsoberröster Dr. Krebs zusammenzuarbeiten.
- Den aus dem Wehrdienst Entlassenen des Jahrganges 1957 offeriert der Gemeinderat im «Löwen» das traditionelle Nachtessen. Der neue Ortschef des Zivilschutzes, Alfred Herzog, begrüsst die Ausgemusterten als zukünftige Angehörige der «Zunft zum blauen Gewand».
- 64 Söhne und Töchter sind diesmal der Einladung zur Jungbürgerfeier in den Löwen gefolgt, wo Gemeinderat Ernst Roth als langjähriger Betreuer dieses Anlasses die Gäste willkommen heisst. Die nun volljährigen Mitbürger werden ermuntert, sich tatkräftig den Aufgaben von Staat und Gesellschaft zu stellen. Dieter Wiesmann, Apotheker, Kabarettist und Chansonnier aus Schaffhausen, erntet im gemütlichen Teil des Abends begeisterten Applaus für seine Darbietungen.
- Abstimmungssonntag vom 6. Dezember, wichtige Entscheide fallen. Mit 2690 Ja zu 1836 Nein wird der Kredit von 3,057 Mio. Franken für einen dreijährigen Versuch «Ortsbus Meilen» deutlich angenommen, ebenfalls zugestimmt wird den Krediten von 9,361 Mio. Franken für eine «Sporthalle Allmend» und von 1,550 Mio. Franken für die zweite Ausbaustappe des «Ortsmuseums».
- Steuerparadies Meilen! Die Gemeindeversammlung vom 14.

Dezember



Dezember stimmt den Voranschlägen der Gemeindegüter zu. Damit wird Meilen mit einer Steuersenkung von 3% auf 82% steuergünstigste Gemeinde im Kanton. (Bezüglich relativer Steuerkraft rangiert allerdings Küsnacht weiterhin eindeutig vor Meilen: Fr. 5382.– pro Einwohner gegenüber Fr. 2414.–). – Für die Sanierung des vernachlässigten Dorfbachtobelweges werden Fr. 150 000.– bewilligt, ebenso Fr. 160 000.– für Verkehrsberuhigungsmassnahmen an der Bruechstrasse, erstmaliges Projekt dieser Art in Meilen.

- Anton Salzmann, seit dem 1. Mai 1982 Ortschef des Meilemer Zivilschutzes, tritt auf Jahresende von seinem Posten zurück. Die Schaffung klarer Führungsstrukturen, die Erstellung einer Alarmorganisation für den Kriegs- und Katastrophenfall und die Erneuerung der Ernstfalldokumentation waren ihm ernste Anliegen. Die Öffentlichkeit spricht dem geachteten Vorgesetzten voll menschlicher Wärme Dank und Anerkennung für die vorbildlich geleisteten Dienste aus. Nachfolger ist Alfred Herzog (siehe September 1987).

## Januar 1988

- Nachdem die Schulpflege beschlossen hat, die Sekundarschule in einem zu projektierenden erweiterten Oberstufenzentrum Allmend zu integrieren, muss die Standortfrage für ein «Kulturelles Gemeindezentrum» überprüft werden. Dorf oder Stelzen? Der definitive Entscheid wird frühestens in einem Jahr spruchreif. Unter dem Präsidium von Dr. Walter Landis wird sich eine Kommission von Gemeinderat, Schulpflege und der beiden Kirchenpflegen mit der neuen Situation befassen.
- August Heusser hat seinen Arbeitsplatz im Erdgeschoss des Gemeindehauses geräumt und ist in den verdienten Ruhestand getreten. 1944 in den Dienst der Gemeinde getreten, hat er als Vorsteher des Zivilstandsamtes und als Sekretär der Vormundschaftsbehörde gewirkt. Nach Vorlesungen an der Universität erwarb sich August Heusser den Fachausweis des Vereins Zürcherischer Gemeinderatsschreiber und Verwaltungsbeamter. Die Gemeinde verliert einen gewissenhaften, stillen Mitarbeiter, der als Schaffer hinter den Kulissen nicht gern von sich reden machte. – Neuer Vormundschafts- und Fürsorgesekretär wird Andris Filli, geb. 1954, bisher Bürochef bei der Amtsvormundschaft der Stadt Zürich.
- Die FDP Meilen hat zu ihrem 70. Geburtstag als erste Ortsgruppe im Kanton Zürich ein Leitbild für die kommunale politische Arbeit geschaffen. Als Ziele werden die Förderung einer lebendigen Gemeinde, die Erhaltung eines vielfältigen Wirtschaftslebens und der Schutz der Umwelt genannt.
- Der «Löwen» hat einen neuen Pächter. Die «Topag AG», eine Gesellschaft für Hotel- und Restaurationsbetriebe, übernimmt die Liegenschaft als Nachfolgerin von Walter Wolf. Die Eröffnung soll am 1. März 1988 erfolgen, das Restaurant im Parterre ausgenommen, da hier noch bauliche Veränderungen nötig sind.
- Geduld mit dem Ortsbus! Da die Fahrzeugbeschaffung und die Anstellung des erforderlichen Personals mehr Zeit als vorgese-



hen beanspruchen, kann der Versuchsbetrieb kaum vor Spätsommer 1988 aufgenommen werden.

- Die Opposition gegen den Waldstrassenbau am Pfannenstiel kommt erneut in Bewegung. Allerdings hat die Genossenschaft für die Waldzusammenlegung etwelche Zugeständnisse gemacht. So sollen der Hohrütiring nicht mehr durchgehend gebaut und die Waldstrasse Bo1 Richtung Rappentobel um etwa 80 Meter verkürzt werden. Die «Pro Silva Pfannenstiel» (PSP) stellt aber weitergehende Forderungen. Hauptanliegen ist der Verzicht auf den Bau des Rappentobelüberganges.

- Viertägige «Session» der Gemeindeversammlung über die Kommunale Nutzungsplanung: siehe spez. Abschnitt S. 107.

- Emil Ganz, Direktor der Fernmeldekreisdirektion Rapperswil, setzt den ersten Spatenstich zur neuen Telefonzentrale im «Fuchsloch» am Bahnweg. Ab 1990 sollen hier Anschlüsse für maximal 16 000 Abonnenten zur Verfügung stehen.

Februar

- Überraschend hat Kantonsrat Max Moser auf Ende März seinen Rücktritt als Notar des Kreises Meilen–Herrliberg angemeldet. Nach zweiundzwanzig Jahren beispielhafter Amtsführung möchte er mit der Eröffnung einer eigenen Zivilrechts- und Steuerpraxis seinen Traum vom freien Unternehmer erfüllt sehen. Max Moser war, wie er selber sagt, Notar mit Leib und Seele, opferte daneben auch reichlich Zeit für weitere Aufgaben in seinem Umkreis. So war er Präsident des Zürcher Notarenkollegiums, nahm sich der Notarenausbildung an, organisierte hier Kurse und Lehrlingslager und erteilte Rechtskundeunterricht. Max Moser stellt sich mit seinen umfassenden Rechtskenntnissen und seiner reichen Erfahrung der Öffentlichkeit weiter zur Verfügung.

- Am 29. Februar tritt Viktor Gerber altersbedingt als Meilemer Posthalter zurück. Ab 1. März wird Fritz Rusterholz, ein Seebub aus Hombrechtikon, neu der Post vorstehen. Viktor Gerber wurde 1950 ans Postbüro Meilen gewählt, das sich damals noch (bis 1955) im Parterre des Gemeindehauses befand. 1973 übernahm er von Ernst Roth die Chefstelle im Postamt Meilen. In verantwortungsvollem Einsatz sorgte Viktor Gerber in seinem Glashaus dafür, dass der Meilemer Postbetrieb jederzeit funktionierte und jedermann rechtzeitig seinen Brief oder sein Päcklein zugestellt erhielt. Die Pöstler danken ihrem scheidenden Vorgesetzten für die verständnisvolle und liebenswürdige Zusammenarbeit.

- Erstes Abstimmungswochenende des Jahres. Nachfolger für den zurücktretenden Notar Max Moser wird mit 2164 Stimmen der 41jährige Christian Biefer, seit bald 14 Jahren Notar-Stellvertreter in Thalwil. Ernst Schaufelberger, der von FDP, SVP und CVP unterstützt wurde, erreicht bei einem absoluten Mehr von 1453 lediglich 737 Stimmen. – Mit 2421 Ja gegen nur 136 Nein sprechen sich die Stimmbürger für einen jährlich wiederkehrenden Beitrag von höchstens Fr. 275 000.– an das Alters- und Pflegeheim Meilen aus. Der Betrag ist zur Deckung der Betriebskosten bestimmt. Erstmals seit Bestehen ist die Stiftung auf «fremde Hilfe» angewiesen.

März



- Mit nochmals drei Gemeindeversammlungen zur Kommunalen Nutzungsplanung wird die Marathon-Veranstaltung zu einem guten Ende gebracht. Siehe den Spezialabschnitt S. 108.
- Die Sozialdemokratische Partei Meilen führt eine öffentliche Veranstaltung durch zum Thema «Christentum und Sozialismus: Gemeinsames und Trennendes». Referenten sind Gemeinderat Willy Spieler aus Küsnacht, Redaktor der Zeitschrift «Neue Wege», und Albert Anderes, Präsident der SP-Kommission «Kirche und Staat».
- Die Gemeindeversammlung vom 21. März dauert nur 30 Minuten. Der gewichtigste Brocken, die Vorlage für ein neues Feuerwehrgebäude im Dreispitz Burgstrasse/Bruechstrasse, gibt kaum zu reden, Erfolg für Gemeinderat W. Landis, der Projekt und Kostenvoranschlag überzeugend vertritt. Der Kredit von 9,2 Mio. Franken wird diskussionslos an die Urne verwiesen, ebenso das Geschäft über den Kauf von 8400 m<sup>2</sup> Land auf der Ormis zum Preis von 4,4 Mio. Franken. Einem weiteren Kredit von 480 000.– Franken zugunsten der Ferienhaus-Genossenschaft Meilen wird einmütig zugestimmt. Schule und Politische Gemeinde beteiligen sich je hälftig am zinslosen Darlehen.
- Das Waldstrassenprogramm am Pfannenstiel erfährt keine weiteren Abstriche. Ein von der Arbeitsgruppe «Pro Silva Pfannenstiel» an Volkswirtschaftsdirektor Hans Künzi gerichtetes Begehren um eine neuerliche Vermittlertätigkeit wird abschlägig beantwortet. Die PSP will nun auf weitere Aktivitäten verzichten.
- Was geschieht weiter mit dem Schwesternheim in Obermeilen? Nachdem vor Jahresfrist für den Einbau von Alters-Kleinwohnungen ein Kredit von 1,8 Mio. Franken bewilligt worden ist, will der Gemeinderat nun auf das Projekt verzichten; es bestehe kaum mehr Nachfrage nach Einzimmerwohnungen.
- Den Transportauftrag für den Ortsbus erhält die ortsansässige Gebr. Schneider AG, während die VZO als Konzessionärin zeichnet. Der Betrieb wird allerdings auch im Herbst noch nicht aufgenommen werden können.
- Die Generalversammlung der SVP/BGB (Präsident Heinz Wenger) wählt für den zurückgetretenen Ueli Weber erstmals eine Frau, Cécile Schwarzenbach, in den Parteivorstand. Dr. Christoph Blocher referiert über aktuelle Geschäfte im Nationalrat, vor allem um die Probleme bei einem möglichen Verzicht auf das Kernkraftwerk Kaiseraugst.
- Die Zürcherische Vereinigung für Heimatschutz erhebt Rekurs gegen die Einzonung für das Erweiterungsprojekt der Klinik Hohenegg und verlangt einen Standort, der das Landschaftsbild besser schont. Ebenfalls rekurriert wird gegen die vorgesehene Freihaltezone am Vordern Pfannenstiel (evtl. öffentliche Tennisplätze). Sportanlagen bringen nach Meinung des Heimatschutzes Mehrverkehr und gehören in die Nähe der Siedlungsgebiete. (Vgl. Spezialabschnitt S. 107/108.)
- Vom «Kulturzentrum» zum «Dorfzentrum». Die gemischt-behördliche Kommission «Dorfzentrum Meilen» fällt einen wichtigen Vorentscheid. Aus einer Reihe von Möglichkeiten auf dem

April

Mai



Areal der Sekundarschule hat sie sich für die Variante «Altbau – neuer Saalbau» ausgesprochen. Das markante, seeseitige Schulgebäude könnte demnach erhalten bleiben, während der nördliche, später erbaute Schulhausteil abzubrechen wäre und einem Saalneubau Platz machen müsste. Die Architektengemeinschaft R.+E. Guyer, bereits Gewinner aus dem Wettbewerb «Stelzen», wird mit der Weiterbearbeitung des Projekts beauftragt.

- Die EVP Meilen hat einen neuen Präsidenten. Zum Nachfolger von Ernst Widmer wird einstimmig Theo Friess an die Parteispitze gewählt.
- Für die wärmetechnische Sanierung des Hallenbades liegt ein Massnahmenpaket im Betrag von 640 000.– Franken vor. Dabei ist auch an die Umstellung auf Erdgas gedacht.
- Der Gemeinderat beschliesst, dem bündnerischen Peist im Schanfigg an die Wiederinstandstellung seiner Wasserversorgung einen Beitrag von 100 000.– Franken zukommen zu lassen, und zwar je hälftig im laufenden und im nächsten Jahr. Das Wasserreservoir des 200 Einwohner zählenden Bergdorfes ist 1975 durch eine Rufe zerstört worden.
- Urnenabstimmung vom 12. Juni: Dem Kredit von 6,9 Mio. Franken für ein neues Feuerwehrgebäude wird mit grossem Mehr zugestimmt. Gutgeheissen wird auch ein Betrag von 4407 000.– Franken für den Kauf eines Grundstückes von 8396 m<sup>2</sup> in der Geisshalden. Die Spiel- und Sportanlagen auf der Ormis können hier nach Bedarf weiter ausgebaut werden.
- Gegen die Kommunale Nutzungsplanung sind bei der Baurekurskommission II insgesamt 19 Rekurse eingegangen. Sie betreffen vor allem die Aufhebung von Reservezonen in den Gebieten Hecht, Ländisch und Durst, ebenso die Freihaltezonen Hasenhalden/Feldhof und Geisshalden. (Vgl. folgende Seiten.)
- Die Gemeindeversammlung stimmt in Rekordtempo allen vorgelegten Geschäften diskussionslos zu. Die Rechnung des Politischen Gemeindegutes schliesst bei einem budgetierten Fehlbetrag von 5,6 Mio. mit einem *Ertragsüberschuss* von 5,5 Mio. Franken ab. Die Gemeindekasse verfügt nun über ein Eigenkapital von 52 Mio. Franken. – Die «Stiftung Kreisspital Männedorf» soll neu in einen Zweckverband mit Einbezug der Krankenpflegeschule umgewandelt werden. Dies hat auch eine Änderung des Kostenverteilers für die Verbandsgemeinden zur Folge.
- Der Startschuss für den Meilemer Ortsbus soll endgültig am 10. Dezember 1988 erfolgen. Das gemeinderätliche Weihnachtsgeschenk wird auch gleich verraten: Der Ortsbus soll bis Ende Jahr für jedermann gratis fahren.

Juni

# Kommunale Nutzungsplanung

## Ein Rückblick auf den Gemeindeversammlungs-Marathon

### Verlauf

Als drittletzte Gemeinde im Kanton – Sternenberg und die Stadt Zürich verbleiben noch – hat Meilen Stellung zu nehmen zur «Kommunalen Nutzungsplanung». (Die Verzögerung ist die Folge davon, dass die Meilemer Stimmbürger 1979 einen ersten Planungskredit verworfen haben.) Nach festgelegter übergeordneter Planung (Kanton und Region) und genehmigter Richtplanung in einer einzigen Gemeindeversammlung 1985 bleibt dem Meilemer Stimmbürger die verantwortungsvolle Aufgabe, das Siedlungsbild seines Dorfes für die kommenden fünfzehn Jahre konkreter zu prägen, also Bauzonen und Grünflächen massvoll gegeneinander abzuwägen und schliesslich parzellenscharf auszuscheiden. Kaum eine Vorlage zuvor hat die Bevölkerung, und zwar durch alle Schichten, derart beschäftigt. Gegen die behördlichen Anträge hat sich frühzeitig eine breite Opposition stark gemacht. «Heb Sorg zu Meile!» Gefochten wird vor allem um die Freihaltung des Seeufers und um landschaftlich empfindliche Stellen in der Gemeinde. Unverkennbar ist der Wille, mit dem Boden haushälterisch umzugehen. Einer weiteren Zerhäuselung der noch verbleibenden ländlichen Gebiete wird der Kampf angesagt. Eine «grosse Gemeindeversammlung» war vorauszusehen.

Die vier Abende vom 25. bis 28. Januar in der Turnhalle Allmend werden zu einem Marathon durch Planungsfragen und sind gleicherweise strapaziös für die Behörden wie für die Stimmbürger: 1202 sind es am ersten, noch 728 am letzten Verhandlungstag. In dieser ersten Verhandlungsrunde werden die Zonenpläne von Feld- und von Dorfmeilen durchberaten; dabei fallen folgende Entscheide:

- Rückzonung von Baugebieten im Feldhof in Feldmeilen.
  - Zuteilung des Rebberges Hasenhalde, soweit es sich um Aussichtsschutzgebiet handelt, in die Freihaltezone.
  - Umteilung von ca. 2,5 ha Reservezone oberhalb des Ländisch in Freihaltezone (neues Rebgebiet).
  - Rund 2 ha Baugebiet im Ländisch werden Reservezone.
  - Der westliche Teil der geplanten Wohnzone Durst/Holengass wird Reservezone.
  - Das Konzessionsland am Seeufer bleibt Wohnzone, Antrag auf Freihaltezone wird abgelehnt.
  - Zuweisung der Familiengärten ins Gebiet Friedrichstall an der Pfannenstielstrasse unterhalb der Hohenegg.
  - Die Diskussion um die Freihaltezone Ruedivogtsacher auf der Burg (Familiengärten, Tennisplätze) entfällt. Der Gemeinderat hat das umstrittene Gebiet neu der Reservezone zugeteilt.
- Da noch nicht der ganze Plan hat behandelt werden können, soll die nächste Verhandlungsrunde am 7. März beginnen. Wer



bis zum vierten Tag ausgeharrt hat, wird vom Gemeinderat mit einem kühlen Trunk Meilemer belohnt.

Die zweite «Session» mit anfänglich 591 und schliesslich 451 Teilnehmern nimmt nochmals drei Abende in Anspruch. Vom 7. bis 9. März werden der Zonenplan Obermeilen, die Kernzonen- und die Erschliessungspläne behandelt und folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Zonenerweiterung «Hohenegg», Voraussetzung für eine Gesamtanierung der Klinik, wird deutlich zugestimmt. Die Klinik verzichtet auf die für eine Minigolfanlage gedachte Freihaltezone.
- Als Alternativstandort für öffentliche Tennisplätze werden in der Freihaltezone im Vordern Pfannenstiel rund 2400 m<sup>2</sup> Land ausgeschieden.
- Baugebiete im Mühlerain und im Rotholz werden tiefer gezont.
- In den Weilern «Grüt» und «Äbleten» entstehen zwei zusätzliche Kernzonen.
- Alle für eine erste Etappe als gebundene Ausgabe vorgesehenen Verkehrsbauten kommen in die zweite Etappe mit separaten Kreditgenehmigungen.
- Die Erschliessungspläne passieren diskussionslos.

Mit der Schlussabstimmung nach insgesamt 23 Stunden Diskussion an sieben Abenden kann ein denkwürdiges Kapitel Meilemer Planungsgeschichte abgeschlossen werden. Der Gemeinderat dankt für die loyale und konstruktive Mitarbeit der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und offeriert nochmals einen Trunk. Diese ihrerseits danken den Verantwortlichen für ihre verständnisvolle und kooperative Haltung (Entgegennahme von Ideen und Präsentation konkreter Anträge am nächsten Tag!) mit langanhaltendem Applaus. Gemeindepräsident Hans Hauser, Gemeinderat Florian Niggli jun. und Ortsplaner Luzius R. Huber haben ihr Bestes gegeben.

Ortsplaner Luzius R. Huber ist freundlicherweise unserem Wunsch nachgekommen, sein Urteil über die sieben Gemeindeversammlungen schriftlich festzuhalten:

Jene Abende in der Turnhalle Allmend waren in vielerlei Hinsicht einzigartig; beeindruckend die positive Stimmung, das grosse Interesse, die aktive Teilnahme (jeweils zwischen 700 und 1200 Stimmberechtigte) und der hohe Wissensstand in Planungsfragen der jedesmal zahlreich erschienenen Veranstaltungsteilnehmer. Erfreulich auch, dass sich viele junge Meilemer an den Geschehnissen und Diskussionen beteiligten. Noch am letzten Abend zeigte sich, dass auch einzelne, gut begründete Rückkommensanträge geduldig angehört, diskutiert und sachlich entschieden wurden.

Grossen Anteil an diesem Erfolg dürfen sicherlich auch dem Gemeinderat und der 21köpfigen Ortsplanungskommission zugerechnet werden; anlässlich unzähliger Sitzungen wurde jedes noch so kleine Detail einer eingehenden Prüfung unterzogen, diskutiert und abgewogen. Dank dieser gründlichen Vorberei-

Würdigung





Gemeindeversammlung in der Turnhalle Allmend zur Nutzungsplanung für die Gemeinde Meilen.

tung konnten an den Versammlungsabenden sämtliche Festlegungen von den Gemeindevertretern fundiert begründet und Fragen kompetent beantwortet werden.

*Die von den Stimmberechtigten angenommenen Anträge bilden, gesamthaft betrachtet, eine qualitative Verbesserung gegenüber dem ursprünglichen Vorschlag. Dies darf durchaus auch als Kompliment an die Gemeindeversammlungs-Teilnehmer verstanden werden!*

Eines darf man jetzt trotz aller Freude nicht vergessen; mit dem nun vorliegenden Planungswerk ist das Thema «Planung» nicht für alle Zeit erledigt und abgeschlossen. Es gilt, die weitere Entwicklung Meilens aufmerksam zu verfolgen und allfällige negative Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, damit darauf mit entsprechenden Massnahmen reagiert werden kann. Ebenso werden die erarbeiteten Pläne und Gesetzesvorschriften ihre «Prüfung» in der Praxis zu bestehen haben.

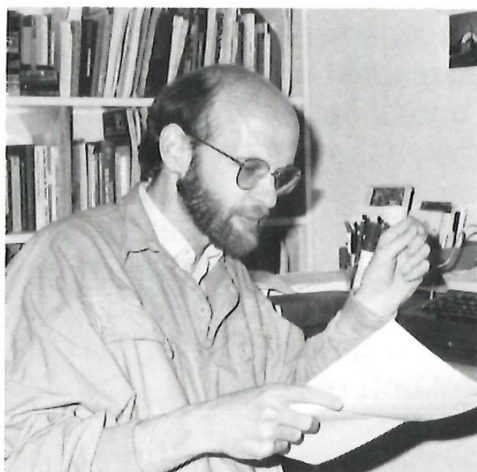
Wenn es der Behörde gelingt, das Interesse an den kommenden Sachfragen zu wecken, so dass sich die Meilemer Bevölkerung ebenso intensiv und aufmerksam an der Diskussion über die weitere Entwicklung beteiligt, wie dies anlässlich der sieben Abende in der Turnhalle Allmend geschehen ist, darf die Gemeinde mit Zuversicht in die Zukunft blicken!





Feuerwehrfest in Meilen. Am Umzug beteiligte sich dieses Gespann aus Hombrechtikon mit einer Saugspritze aus dem Jahr 1852.

Pfarrer Frieder Furler, der vom Herbst 1986 bis zum Juni 1987 die dritte Pfarrstelle der reformierten Kirche versehen hat. Der neue Pfarrer Luzius von Orelli im Gespräch mit Kirchenpflegerin Irene Klöti. Rechts: Der Engel, der aus der Versenkung in einem Depot des Landesmuseums wieder in die reformierte Kirche zurückgekehrt ist.





Der neue Dirigent des Musikvereins Frohsinn, Hans-Peter Meier, Präsident Aldo Herzog und der Solist am Jahreskonzert, Othmar Mächler, Oboe (v.l.n.r.).



Aus der Ausstellung im Ortsmuseum: Jugendsportclub Meilen/Uetikon und die Geschichte des ehemaligen Kadettenkorps.



## Schule und Elternhaus

August 1987

- Ein Markstein in der Meilemer Schulgeschichte. Nicht ganz drei Jahre nach der Gründung des Hortvereins, der sich deshalb wieder auflöst, kann die Schulpflege den neuen Kinderhort im «Sternen» der Öffentlichkeit vorstellen. Wohn-, Ess und Spielbereich, zweckmässig gestaltet, befinden sich im Hochparterre der bergseitigen Wohnung, Ruhe- und Büroräume liegen im ersten Stock. Fünfzehn bis zwanzig Kindern kann hier tagsüber ein zweites Zuhause angeboten werden. Augenblicklich besuchen sechs Kinder den Hort, doch liegen weitere Anmeldungen vor.
- Die Feldner profitieren mit ihrem Schülerwettschwimmen erneut vom Wetterglück. Die Zusammenarbeit von Quartierverein und Schwimmclub hat sich längst eingespielt, alles läuft wie am Schnürchen: Das Wettschwimmen über 25 m für die Kleinen und über 50 m für die Grossen, der Plausch beim Fäss-



- chenschwimmen, Rangverkündigung und Preisverteilung, wo am reichen Gabentisch manch ein Knirps die Qual der Wahl erfahren muss.
- Was hier zu Wasser, das tragen die Obermeilemer an ihrem Schülerspieltag zu Lande aus. Da ist eine breite Palette von Spielmöglichkeiten angeboten, einmal Geschicklichkeit, ein andermal künstlerisches Talent oder auch Körperkräfte erfordernd. Eine Rangliste gibt's für einmal nicht. Im Fussballmatch, unter brütender Sonne ausgetragen, müssen sich die Lehrer mit 2:3 geschlagen geben. Triumph für die Schüler.
  - Vom 24. bis 29. August wird im Schulhaus Allmend erstmals eine Projektwoche durchgeführt. «Aktiv – ohne Leistungsdruck» heisst die Devise. Nahezu 200 Schüler können sich einem selbstgewählten Themenkreis widmen. Und das Ergebnis? Theatervorführungen, musikalische Darbietungen, Videofilme, eine Schmuckausstellung und viel anderes finden am Tag der offenen Tür gebührend Beachtung.
  - Auf Jahresbeginn 1988 übernimmt eine neue Verwaltungskommission die Geschäftsführung der Jugendmusikschule Pfannenstiel. Nachfolgerin von Dr. Ruedi Schwarzenbach, Meilen, der die JMP seit der Gründung im Jahr 1974 präsidiert, wird Esther Rhiner aus Egg. Abgelöst werden ebenfalls Heidi Rüegg-Steiger, Feldmeilen und Helmut Stanisch, Herrliberg, die das Aktuariat und die Finanzen betreuten. An ihre Stelle treten Dr. Kurt Zihlmann, Herrliberg, und Max Burkhard, Meilen. Die eigentliche Schulleitung liegt weiterhin in den Händen von Hanspeter Erni, unter Assistenz von Maria Gadola, Sekretärin.
  - Nach gründlichen Abklärungen beschliesst die Schulpflege, die Projektierung für ein erweitertes Oberstufenzentrum Allmend einzuleiten. Das bedeutet, dass gegebenenfalls die Sekundarschule umzuziehen hätte. Das Sekundarschulhaus im Dorf könnte andern Zwecken zugeführt werden, z.B. einem kulturellen Gemeindezentrum. Der Entscheid ist insofern schwerwiegend, als die Vorbereitungen für ein «Kulturelles Zentrum Stelzen» bereits weit fortgeschritten sind.
  - Erneut gibt der Schulsilvester zu reden. Sicher mag jedermann den Kindern die Freude gönnen, ihrem Übermut für einmal Luft zu machen. Doch kurz nach Mitternacht bereits sind die Nerven der Einwohner mit noch nie erlebter Knallerei selbst aus schwersten Kalibern strapaziert worden. Unmut und Ärger des Bürgers sind verständlich.
  - Die Mitglieder der Ferienhaus-Genossenschaft Meilen stimmen einer Nutzungsänderung ihres Hauses in Miraniga zu. Unter Verlegung der Eingangspartie sollen im Parterre neben hausinternen Verbesserungen ein neuer Mehrzweckraum (Schule/Spielen), leistungsfähigere Duschanlagen und ein vergrößerter Skiraum entstehen. Die Schulgemeinde und die Politische Gemeinde wollen die errechneten Kosten von Fr. 480 000.– je hälftig übernehmen, unter Einwilligung des Stimmbürgers selbstverständlich.
  - Nachdem die Durchführung einer Bestätigungswahl durch die

September

Oktober

Dezember

Januar 1988



Urne nicht verlangt wurde, gelten 22 Lehrer und ein Sonderklassenlehrer der Primarschule für die Amtsdauer 1988 bis 1994 als wiedergewählt. Gleichzeitig werden auch die Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen durch die Schulpflege für eine weitere Amtsdauer bestätigt. Zusätzlich wird Peter Burkhard, Sekundarlehrer, im stillen Wahlverfahren neu als Lehrer an die Meilemer Oberstufenschule gewählt.

- Die Schüler der 3. AVO-Klassen dürfen ab Frühjahr 1988 einen Teil ihrer Fächer selbst bestimmen. Für das Wahlfach «Informatik» hat die Schulpflege einen Kredit von Fr. 34 500.– zur Anschaffung von zehn Computern bewilligt.
- An der Oberstufe haben zum Thema «Aids-Prophylaxe» Informationsveranstaltungen für Eltern stattgefunden.
- Für die Vorprojektierung eines Oberstufenzentrums Allmend bewilligt die Schulpflege Fr. 50 000.–.
- Die Elternbildung Meilen–Uetikon veranstaltet einen Vortragsabend zum Thema «Kind und Medien». Referentin ist Verena Doelker-Tobler, Leiterin der Abteilung Familie und Bildung des Fernsehens DRS.
- Pflitsch, pflotsch, pflutsch... Das lustige Spiel vom Froschkönig wird unter der Leitung von Margrit Hauser von 34 Kindern der musikalischen Grundschule Meilen im Obermeilemer Schulhaus aufgeführt. Ein Bravo für die kleinen Künstler!
- Die Schüler der 6. Klasse von Kurt Lauterburg führen im Schulhaus Allmend den «Meisterdieb» der Gebrüder Grimm auf, ein Meisterstück der spielfreudigen Buben und Mädchen und des theatervertrauten Lehrers.
- In seinem Heim in Üriikon stirbt alt Sekundarlehrer Peter Bürki an einem Herzversagen. Der Verstorbene wurde 1955 an die Meilemer Schule gewählt und blieb hier als stiller und ernsthafter Schaffer bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1983. Der künstlerisch fein begabte Lehrer wirkte als Cellist viele Jahre im Orchesterverein Meilen mit, und als überzeugter Abstinenz hat Peter Bürki lange Zeit die Fürsorgestelle für Alkohol Kranke des Bezirkes Meilen betreut.
- Im Schulhaus Obermeilen geht ein aufregendes Theaterstück der Sechstklässler von Lehrer Paul Klaeger über die Bühne. «Die verhängnisvolle Spielzeugpistole» basiert auf einer gleichnamigen Erzählung, welche von den Schülern dramatisiert und in einfallsreiche Mundart umgesetzt wurde.
- Das Ende des Schuljahres bringt zahlreichen Lehrerwechsel. Neben vielen Abgängen aus den Reihen der jüngeren Generation verlässt auch ein Altmeister die Meilemer Schule. Martin Diggelmann kam im Jahr 1957 von Marthalen nach Meilen. Nach vier Jahren als Primarlehrer im Schulhaus Feld wechselte er an die Realschule, wo er während 27 Jahren pflichtbewusst seinen Klassen vorgestanden hat. Die Schule dankt ihm für den vorbildlich geleisteten Einsatz herzlich.
- Hilfe – ich erziehe allein! Die Elternschule Meilen bietet nach den Frühlingsferien einen Kurs für alleinerziehende Mütter und Väter an. Die Leitung hat Frau Annemarie Rüfenacht, Wernetshausen.

März

April

- Nach fünfjähriger Tätigkeit tritt Ruedi Leutert vom Präsidium des Elternvereins Meilen zurück. Nachfolgerin wird Karin Knecht.
- Die «Elternbildung Meilen–Uetikon» ist eine kaum mehr wegzudenkende Institution. Die Kursthemen für das laufende Jahr: Kind und Medien – Märchen und Mythen – Kinder in der Pubertät – Religiöse Erziehung – Spiele in der Familie u.a. Das Sekretariat betreut neu Jetty Raissig-Moser aus Feldmeilen.
- Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule einmal anders. Das Weinseminar in der Scheune von Jürg Schneider in Feldmeilen interessiert die Männer offensichtlich mehr als die Frauen. Die Hobby-Weinschmecker werden bei den vielseitigen Degustationen auf eine harte Probe gestellt.
- Die 5. Klasse von Urs Vonesch in Obermeilen führt an zwei Abenden die Geschichte vom «Kätzchen, das ein Mensch werden wollte» auf. Die Aufführung begeistert Mitwirkende wie Zuschauer.
- Die Sozialdemokratische Partei verliert ihren einzigen Sitz in der Schulpflege. Anlässlich einer Ersatzwahl erhält die parteilose Sabine Payer 2858 Stimmen. Der Kandidat der SP, Fritz Tresp, muss sich mit lediglich 889 Stimmen zufriedengeben.
- Trotz beachtlicher Sanierungsaufgaben (Schulhaus Feldmeilen) kann man mit der Schulrechnung 1987 zufrieden sein. Der Aufwandüberschuss von 1,5 Mio. Franken ist bedeutend geringer als budgetiert (2,8 Mio. Franken). Die Gemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung einstimmig, ebenso einen Kredit von 307 000 Franken für die Renovation des Kindergartens Just.
- Eine Mitgliederversammlung der FDP Meilen lässt sich von Dr. Hans Wymann, Direktor des Pestalozzianums Zürich, über die geplante Einführung von Französisch an der Primarschule orientieren. In einer konsultativen Abstimmung sprechen sich die Anwesenden einstimmig für das Frühfranzösisch aus, wobei das Argument der Verständigung mit andern Sprachgebieten im Vordergrund gestanden hat.

Mai

Juni

## Kirchen

- Die Römisch-katholische Kirchgemeinde beschliesst in ihrer Versammlung von Ende Juni Abnahme der Rechnung 1986. Sie notiert einen Überschuss von Fr. 65 627.–.
- Nach abgeschlossener Renovation des reformierten Pfarrhauses an der Pfarrhausgasse ist der Baubestand wieder auf längere Zeit gesichert. Ein neues Kapitel Geschichte dieses beachtenswerten Gebäudes hat begonnen.
- Bereits nach zweijähriger Tätigkeit in Meilen verlässt die Römisch-katholische Kirchgemeinde ihren Seelsorger. Pfarrer J. Z'graggen verlässt auf eigenen Wunsch Ende Oktober seinen

Juli 1987

August



Wirkungskreis. Die Kirchenpflege bedauert den Schritt, respektiert ihn aber verständnisvoll. Sie dankt Herrn Pfarrer Z'graggen für seinen wertvollen seelsorgerischen Einsatz in der Gemeinde.

September

- Die reformierte kirchliche Erwachsenenbildung lädt die Gemeinde zum Vortragszyklus «Der Riss zwischen Schöpfung und Mensch» ein. Referenten sind Pfarrer Dr. Matthias Krieg, Dr. theol. D. Evers und Pfarrer Christoph Stüchelberger. Die drei Veranstaltungen finden im Martinszentrum an der Bruechstrasse statt.
- Dank der Initiative ihres Dirigenten, Josef Schinkowitsch, kommen die Sängerinnen und Sänger des Cäcilienchores in den Genuss eines aussergewöhnlichen Erlebnisses, einer Reise nämlich in die österreichische Heimat des Chorleiters. Glückhafte Erinnerungen bleiben zurück, etwa an die Donau-Schiffahrt, das Weingut der Familie Schinkowitsch und den Besuch Wiens.

Oktober

- Die reformierte Kirchenpflege orientiert über den Stand ihres Projektes zur Berufsschule in Bafut in Kamerun. Im vergangenen Sommer konnte ein fünftes Schulgebäude für die kaufmännische Abteilung erstellt und das Verwaltungsgebäude erweitert werden, ebenso entstand neben der neugestalteten Bibliothek auch ein Leseraum für Schüler.
- Das Erntedankfest der beiden Kirchgemeinden, unterstützt durch die Frauenvereine und weitere Kreise aus dem Dorf, scheint Tradition zu werden. Auch zum zweiten Mal pilgert viel Volk zur Allmend, die Aula des Schulhauses kann die Leute kaum fassen. Nach einem ökumenischen Dankgottesdienst bleibt am gemeinsamen Mittagstisch Zeit genug zu ungezwungenem Gedankenaustausch.

November

- Die drei reformierten Pfarrherren Wilfried Klötzli, Lucius von Orelli und Lukas Spinner sind für eine Amtsdauer von vier Jahren wiederum bestätigt worden.
- Die reformierte Kirchgemeinde stimmt im Zusammenhang mit dem geplanten kulturellen Zentrum in der Stelzen zwei Grundsatzen zu. Danach soll das 1953 erworbene Land für ein Kirchgemeindehaus auch für den Bau eines Kulturellen Gemeindezentrums genutzt werden können. Auch der zweckgebundene Kirchgemeindehaus-Baufonds von 1,4 Mio. Franken soll gegebenenfalls für die Finanzierung des Baukostenanteils am kulturellen Gemeindezentrum verwendet werden dürfen.
- Zur Verbesserung der Akustik in der reformierten Kirche wird eine neue Verstärkerzentrale angeschafft. Eine zusätzliche Steuerelektronik soll für eine optimale Sprach- und Musikwiedergabe sorgen.
- Die Junge Kirche reist nach Israel. Ausser einem Abstecher zum Kinderheim in Afula, das von der Kirchgemeinde Meilen unterstützt wird, sucht man viele bekannte Stätten des Heiligen Landes auf. Unvergessliche Eindrücke bleiben zurück.
- Mit der Ländlerrmesse Pax-Montana in der reformierten Kirche wird der Versuch gewagt, Gottesdienst und Abendmahl einmal durch volkstümliche Musik begleiten zu lassen.



- Die reformierte Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig das Budget 1988. Bei einem unveränderten Steuerfuss von 9% werden Einnahmen von Fr. 1 460 000.– erwartet.
- Pfarrer Wilfried Klötzli wird 1989 in den Ruhestand treten. Für die Suche eines Nachfolgers wird eine Pfarrwahlkommission bestellt, der ausser der Kirchenpflege zwölf weitere Gemeindeglieder angehören; Helen Gucker übernimmt das Präsidium.
- Rudolf Schneider tritt aus gesundheitlichen Gründen als Mitglied der dreiköpfigen kirchlichen Wahlkommission zurück. Die Kirchenpflege dankt ihm für seine zehnjährigen umsichtigen Dienste und wünscht ihm alles Gute. Nachfolger wird Hans Früh, Feldmeilen.
- Unter der Leitung des Kantors, Beat Schäfer, findet in der reformierten Kirche wiederum ein offenes Singen zum Advent statt. Diesmal wendet man sich vor allem traditionellem Liedgut zu. Die Kirche ist bis zum letzten Platz gefüllt.
- Die gut besuchte Kirchgemeindeversammlung der Katholiken, erstmals an einem Sonntag nach dem Gottesdienst durchgeführt, stimmt dem Voranschlag 1988 bei gleichbleibendem Steuerfuss von 12% ohne Diskussion zu. Eine wichtige Aufgabe im kommenden Jahr bestehe in der Besetzung der augenblicklich vakanten Pfarrstelle, stellt Präsidentin Ines Berz fest.
- Die Senioren vom Berg werden vom Bergmeilemer Frauenverein zur Adventsfeier in den «Alpenblick» eingeladen. Schöne Weihnachtslieder ertönen, vorgetragen von Schülern aus der Klasse von Kurt Lauterburg, der seinerseits eine liebenswerte Weihnachtsgeschichte vorliest. Pfarrer Lukas Spinner und alt Pfarrer Karl Baumann begleiten die Feier mit besinnlichen Worten.
- Seit dem 24. Dezember befindet sich an der Wand zur Sakristei im Chor der reformierten Kirche eine feine Engelsfigur. In Sandstein gehauen, wird die Arbeit Steinmetz und Baumeister Hans Felder zugeschrieben, Entstehung um 1499. Der Engel wurde bei der Kirchenrenovation von 1895 im Landesmuseum in Sicherheit gebracht. Dank der Anstrengungen von Dr. Jürg Wille ist das Kunstwerk nach fast 500 Jahren als Leihgabe des Landesmuseums wieder nach Meilen zurückgekehrt.

Dezember

- Heinz Wehrle und Verena Lutz konzertieren am letzten Januarstag in der reformierten Kirche. In vergnüglicher Folge erklingen aus vier Jahrhunderten Werke für eine oder zwei Orgeln. Den Schluss der Serenade bildet eine Komposition des Uetikers Ueli Steiger, Variation über das Volkslied «Morge früe, wänn d'Sunne lacht», ein fröhliches Zusammenspiel von Hauptorgel und kleiner Chororgel.
- Die Kantorei Meilen lädt alle singfreudigen Damen und Herren aus Meilen und Umgebung zu einem offenen Kantatensingen ein. Neben Chorsätzen des «Laudate Dominum» von W.A. Mozart wird die Choralkantate «Verleih uns Frieden gnädiglich» von Felix Mendelssohn-Bartholdy konzertreif eingeübt und im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes vom 6. März vorgetragen.

Januar 1988

März



- In der katholischen Kirche findet ein ökumenischer Weltgebetstags-Gottesdienst statt.
- Die CEVI (CVJM) – Jungschar Meilen begeht ihren 1. Geburtstag. Ein aufgeschlossenes Leiterteam bietet Kindern ab acht Jahren jeweils an Samstagnachmittagen ein anregendes Programm.
- April
  - Wie in den letzten Jahren laden Kirchenpflege und Jugendchor der Kantorei Meilen auf Samstag, den 2. April zur Osternachtsfeier mit anschliessendem Licherumzug zur «Burg» ein.
  - Als Abschluss des Kinderchorlagers der Kantorei Meilen werden in der reformierten Kirche eine Messe von Jean Langlais und das szenische Singspiel «Tanztierburlesken» von Cesar Bresgen aufgeführt – Menuett und Tango in der Kirche. Verdienter Applaus für die jungen Sänger.
- Mai
  - Muttertagsmatinée in der reformierten Kirche mit Werken von Jaroslav Zich, Jacques Ibert und W.A. Mozart. Dem von einem Bläserquintett lebhaft und abwechslungsreich vorgetragenen Programm wird dankbar applaudiert.
- Juni
  - Die reformierte Kirchgemeindeversammlung genehmigt neben der Jahresrechnung 1987 auch die Bauabrechnung über die Renovation des Pfarrhauses an der Pfarrhausgasse (769 416 Franken). Das Pfarrhaus an der Burgstrasse soll eine neue Heizungsanlage bekommen. Für die Aussenrenovation sind 375 000 Franken voranschlagt.
  - Die Römisch-katholische Kirchgemeinde steht vor bedeutenden Aufgaben. Die Kirche an der Bruechstrasse ist sanierungsbedürftig. Ob das Gotteshaus, letztmals renoviert 1974, umfassend erneuert oder gar abgerissen und wiederaufgebaut werden soll, muss abgeklärt werden. Beanstandet wird immer wieder der nüchterne, wenig Wärme ausstrahlende Innenraum. – Die katholischen Gemeindeglieder werden vermutlich noch längere Zeit ohne eigenen Pfarrer auskommen müssen. Wegen des Priestermangels lasse sich einfach niemand finden. – Zum neuen Mitglied der katholischen Kirchenpflege wird, anstelle des weggezogenen Pfarrers Josef Z'graggen, Karl Heusser, Weidächerstrasse, gewählt.

## Kultur

- Juli 1987
  - Auf Einladung des Cäcilienchores und der Kantorei Meilen konzertieren die «Sängerknaben vom Wienerwald» in der reformierten Kirche. Geistliche und weltliche Chormusik und Wienermusik stehen auf dem Programm. Die Kirche ist bis zum letzten Platz gefüllt. Mit ihrem Auftritt auch im Alters- und Pflegeheim bereiten die Sänger den Bewohnern einen Freudentag.
- August
  - Zum fünftenmal wird zur Ausstellung der «Kunstszene Meilen» eingeladen. Das Spektrum der 15 einheimischen Künstler reicht wiederum von Oel-, Aquarell- und Acrylbildern bis hin zu Fotografien. Die Ausstellung findet erstmals in Ortsmuseum und «Bau» statt, unter eingeschränkten Verhältnissen aller-



dings. Die Vernissage in der Kirchgasse wird zum bunten Dorffest.

- Die neue Ausstellungssaison in der Galerie der Gemeindebibliothek eröffnet Gerlinde Lang-Portier mit ihren Papierbatik-Arbeiten. Der Besucher wird überrascht von zauberhaften Gebilden in Kleinformat. Sind es exotische Blumen, Märchengesichter oder bunte Fabeltiere? Der Phantasie des Betrachters sind keine Grenzen gesetzt.
- Die dritte Sommerserenade im Park der psychiatrischen Klinik Hohenegg wird von herrlichem Wetter begleitet. Es gelangen weniger bekannte Werke für Viola, Violoncello und Kontrabass von Haydn, Mozart und Beethoven zur Aufführung.
- 75 Jahre Vontobel-Druck Feldmeilen. In der betriebseigenen Galerie wird im Rahmen des Firmenjubiläums ein Teil der Plakatsammlung von Heinrich Vontobel-Linder ausgestellt. Die Plakate aus den Jahren 1911-1956 zum Thema Tourismus wurden von bekannten Schweizer Malern und Grafikern gestaltet.
- Das Ortsmuseum eröffnet eine bemerkenswerte Ausstellung. Sie gilt einem beinahe vergessenen Meilemer Künstler, dem Landschaftsmaler Johann Jakob Meyer, 1787-1858. Zu seinem 200. Geburtstag wird erstmals eine umfassende Werkchau mit Skizzen, Bildern und Stichen der Öffentlichkeit gezeigt. Die meisten Werke stammen aus der Privatsammlung von Alfred Bolleter in Grüningen. Der Gemeinderat hat das Patronat der Ausstellung übernommen.
- In einem Konzert der Mittwochgesellschaft Meilen tritt das Trio «Los Galanes Paraguayos» aus Südamerika mit virtuos dargebotener Musik auf.
- Zwei begeisterte Hobbymaler, Max und Dirk Niklowitz – Vater und Sohn –, stellen in den Räumen der Gemeindebibliothek aus. Neben den farbkraftigen Oel- und Aquarellbildern von Vater Niklowitz mit Motiven aus Meilen, vom Zürichsee und aus dem Tessin, berühren die feinen Bleistift- und Kohlezeichnungen des Sohnes Dirk besonders.
- Unter der Leitung von Urs W. Haubold konzertieren der Gemischte Chor Oberer Zürichsee und der Männerchor Hinwil mit dem Bodensee-Symphonie-Orchester in der reformierten Kirche Meilen. Zur Aufführung gelangt romantische italienische Kirchenmusik, das «Miserere» von Donizetti und die «Messa Gloria» von Rossini.
- Auf Einladung der Mittwochgesellschaft Meilen gastiert das literarisch-musikalische Cabaret «DaSein im DeSign» mit Sibylle und Michael Birkenmeier im Löwen.
- Das traditionelle Herbstkonzert des Orchestervereins Meilen unter der Leitung von Robert Lüthi wird mit Werken von Bartók, Quantz, Hummel und Donizetti zu einem künstlerischen Erlebnis. Als Solisten wirken Katharina Ackermann, Flöte, und Gunhard Mattes, Oboe.
- In der Gemeindebibliothek findet eine kleine besinnliche Lesung statt. Renate Schulz, Bibliothekarin, liest weihnachtliche Texte.
- Mit «Weihnachtskrippen aus aller Welt» kann am 4. Dezember

September

Oktober

November

Dezember



im Ortsmuseum die 14. Wechselausstellung eröffnet werden. Die vielfältige Sammlung ist zu einem guten Teil von Frau Bodmer-Stahel aus Schirmensee zur Verfügung gestellt worden, doch sind auch Krippen und Figuren aus Meilemer Stuben vertreten. Christbäume, apartes Gesteck und kunstvoll geziertes Gebäck verbreiten vollends warme, vorweihnachtliche Stimmung. Für die wunderschöne Ausstellung zeichnen Silvia Gugenbühl-Maroni und Johannes Rüd.

Januar 1988

- Der junge italienisch-schweizerische Autor Dante Andrea Franzetti liest in der Gemeindebibliothek aus seinem jüngsten Buch «Cosimo und Hamlet», eine Geschichte über die Probleme der zweiten Generation italienischer Ausländerkinder in der Schweiz.
- Die Mittwochgesellschaft Meilen lädt zu einer Komödie von C. Goldoni ins Schulhaus Allmend ein. «Die Verliebten» sind eine Inszenierung des Theaters für den Kanton Zürich.

Februar

- Das Konzert des Musikvereins «Frohsinn», zugleich Antrittskonzert des neuen Dirigenten, Hans-Peter Meier, verdient höchstes Lob. Der Solist des Abend, Othmar Mächler, stammt aus eigenen Reihen. Er spielt das Concertino in C-Dur von C.M. von Weber auf seiner Oboe bravourös. Die modernen Rhythmen schliesslich lassen die Zuhörer kaum ruhig auf den Bänken sitzen.

März

- Mit ihren populären Liebesliedern und Balladen aus Süditalien ernten «I Cantimbanchi», Sängerin und Gitarrist, begeisterten und warmen Applaus. Die Mittwochgesellschaft Meilen vermittelt mit der neuerlichen Veranstaltung einen Kunstgenuss besonderer Art.
- Sondergastspiel des Bernhardtheaters im Löwen mit «5 im Doppelzimmer». Jörg Schneider und Paul Bühlmann sind die Hauptdarsteller dieses Lachschlagers.
- Die Bibliotheksgalerie widmet die erste Ausstellung dieses Jahres der Fotografie. Alwin Pfister, Musiker, Urs Brändle, Fotograf, und Reto Kaufmann, gelernter Schreiner, stellen eine Anzahl ihrer Werke zur Schau.
- In der Galerie der Buchhandlung Meilen zeigt Walter Sommerau seine neuesten Aquarelle, fast ausschliesslich Kinderdarstellungen, Gesichter mit dunklen Augen aus einer andern Welt.
- Die Reihe der fünf Feierabendkonzerte in der katholischen Kirche werden am 25. März durch die Kantorei Meilen (Beat Schäfer) und den Cäcilienchor (J. Schinkowitsch) eröffnet. Mit alter und neuer Musik zur Passion werden die zahlreich erschienenen Zuhörer auf die Karwoche eingestimmt.

April

- Zwei weitere Feierabendkonzerte der SMVM in der katholischen Kirche, einmal bestritten vom Männerchor Meilen und vom Sängerverein Obermeilen, zum andern vom Frauenchor und vom Jodelclub «Heimelig». Die Zuhörerreihen sind wiederum gefüllt.
- Gemeindebibliothek Meilen, Naturschutzverein Meilen und die Bibliothek der Stiftung für umfassenden Mitweltschutz (Män-



nedorf) ehren den ausserhalb seiner Heimat fast in Vergessenheit geratenen französischen Insektenforscher Jean-Henri Faber (1823-1915). Renate Schulz liest aus dem neu aufgelegten Buch «Das offene Geheimnis».

- Der bekannte Schauspieler Helmut Lohner liest im Allmendschulhaus Texte von Jaroslav Hasek, Ödön von Horvath, Alfred Polgar und Karl Valentin, eine Veranstaltung der Mittwoch-Gesellschaft Meilen.
- Das Meilemer Kabarett «Pfäfferschote» lädt auf den 30. April zur Premiere des Dialektstückes «Weichi Pelz – langi Finger» in den «Löwen» ein. Gegen 200 Besucher folgen dem Schauspiel offensichtlich mit grossem Vergnügen und spenden langanhaltenden Beifall.
- Dr. Christoph Blocher tritt vom Präsidium der Mittwoch-Gesellschaft Meilen zurück. Nachfolgerin wird Nellie Hasler, Feldmeilen, ehemalige Leiterin der Schälehuuskommission und bereits Vorstandsmitglied der MGM. Dr. Blocher hat die Mittwoch-Gesellschaft seit ihrem Zusammenschluss mit dem damaligen Gemeindehausverein im Jahr 1972 massgeblich geprägt. Die Sommerserenade im Wunderlygut, die Freizeitkurse im Schälehuus, der Impuls zur Gründung der Jugendmusikschule Meilen und weitere reichhaltige kulturelle Programme entspringen der Aera Blocher. Der sechzehnjährige präsidiale Einsatz wird durch die 139. Jahresversammlung verdientermassen gewürdigt.
- Grosser Tag bei der Galerie «La Charpenna» in Obermeilen. An einer Kunstauktion mit dem redegewandten Bernhard Thurnheer werden fast 15 000 Franken eingebracht. Der Betrag kommt der Förderung von Nachwuchstalenten im Bobsport zugute. Bereits 1983 konnten nach einer ähnlichen Auktion dem Schweizerischen Skiverband 36 000 Franken überwiesen werden. An der neuesten Ausstellung zeigt die Galeristin Anny Matzinger u.a. Lithografien von Monica Saito, Varlin, Hans Erni und Fritz Hug. Die Galerie an der Gruebstrasse feiert zugleich ihr zehnjähriges Bestehen.
- Nach 25 Jahren Gemeindebibliothek Meilen werden den Benützern als Geburtstagsgeschenk 88 nagelneue Compact Discs zum Verleih angeboten. Die neuen Scheiben werden in erster Linie die Herzen der Klassik-Liebhaber erfreuen. Die erforderlichen Mittel sind vom Gemeinderat grosszügig zur Verfügung gestellt worden.
- Erweiterung des kulturellen Angebots in Meilen: Daniel Aerni beschränkt sich nicht nur auf Bilder und Rahmen; in den Geschäftsräumen an der Dorfstrasse 37 spielt das Klavierduo Esther und Kurt von Fischer, Musikerehepaar aus Erlenbach, u.a. Werke von Gabriel Fauré, Igor Stravinsky, Maurice Ravel.
- Der 28jährige Konrad Meier aus Meilen zeigt in den Ladenräumen und Schaufenstern einiger Meilemer Geschäfte seine jüngsten Werke. Nach einer Schreinerlehre und zwei Jahren Berufstätigkeit hat sich der Künstler an den Kunstgewerbeschulen von Basel und Zürich ausbilden lassen. Konrad Meier ist den Meilemern auch als Kabarettist bestens bekannt.

Mai

Juni



- Im Parktheater findet unter idealen äusseren Bedingungen die traditionelle Sommerserenade für die Mitglieder der Mittwoch-Gesellschaft Meilen statt. Zur Aufführung gelangt «Orlando Paladino», Haydns erfolgreichstes Bühnenwerk. Die Produktion des Internationalen Opernstudios Zürich hat sich vollendet den Möglichkeiten der reizvollen Parkanlage angepasst und verdient höchstes Lob.
- «Mit dem Zug nach Zug.» Rund 80 Teilnehmer folgen der Einladung zur GV der Vereinigung Heimatbuch Meilen und erhalten unter Führung von Stadtarchivar Dr. Christian Raschle und einiger Helfer einen vielfältigen Einblick in Zugs Geschichte. – Anstelle von Berthe Ernst-Bolleter, die während vierzehn Jahren ihre Kräfte dem Heimatbuch zur Verfügung gestellt hat, wird Ursula Büttner-Brucker neu in den Vorstand gewählt.

## Sport und Vereine

Juli 1987

- Das erstmals dezentralisiert durchgeführte Zürcher Kantonal-schützenfest bringt dem Schiessplatz Büelen Hochbetrieb. Die Anlage bewährt sich bestens. Viele Helfer, Erwachsene und Schüler, stellen dem Organisationskomitee ihre Kräfte zur Verfügung. Schiesserfolge können auch aus Meilen gemeldet werden. Im 300-m-Sektionswettkampf I. Kat. figuriert die Schützengesellschaft an 9. Stelle, und der Meilemer Pistolen-schütze Ernst Stoll steht in der 50-m-Disziplin Militär an der Spitze der Rangliste.

August

- An ihrem Verbandsfest in Luzern belegen die Meilemer Kunstradfahrer bei guten Einzelleistungen den 4. Mannschaftsrang.
- Der Meilemer Peter Hunziker wird Sieger im Swiss-Triathlon.
- Am Volks- und Firmenschiessen der Meilemer Sportschützen nehmen rund 150 Damen und Herren teil – ein voller Erfolg!
- Teilnehmer aus der ganzen Schweiz treffen sich am ersten vom Leichtathletik-Club Meilen organisierten Nachwuchstraining in der Sportanlage Allmend.
- Am 18. Schweizerischen Sportschützenfest in Chamblon erzielen die Sportschützen Feldmeilen im Luftgewehrschiessen einen hervorragenden zweiten Rang (Kategorie bis 10 Teilnehmer). Glänzende Resultate werden auch mit dem Kleinkaliberstutzen erreicht.
- Der Frauenchor Meilen reist an den Bodensee. Die kurzweilige Carfahrt durchs Toggenburg ans Schwäbische Meer und der Besuch des malerischen Städtchens Uhltingen bleiben in glücklicher Erinnerung.
- Der Jiu-Jitsu und Judo-Club Meilen lädt zum Tag der offenen Tür ein. Neben einem Kindertraining wird den Gästen je ein anspruchsvolles Judo- und Jiu-Jitsu-Training der Arrivierten präsentiert.
- Zum erstenmal beteiligen sich drei Turner aus der Jugendriege an der kantonalen Meisterschaft im Geräteturnen. Mit den



Rängen 8, 9 und 27 sind die Meilemer Farben gut vertreten. Bei den Aktiven plazierte sich der Oberturner Markus Matzenauer für die Teilnahme an den Schweizermeisterschaften in Bellinzona.

- Bei prächtigstem Wetter unternimmt der Männerchor Meilen einen Familienausflug auf die Höhen von Elm im Glarnerland.
- Vierzehn Schwimmerinnen und Schwimmer des SCM nehmen an den Schweizermeisterschaften in Worb teil. Für eine Glanzleistung ist die 4×200-m-Freistil-Staffel der Herren besorgt. Das Meilemer Quartett belegt den 7. Rang. Andy Keller erobert sich erneut eine Meisterschaftsmedaille. In den SCM-Clubmeisterschaften 1987 stellt sich mit neuer Rekordzeit wiederum Ivanka Wimmer an die Spitze. Sieger der Herren ist André Nussbaumer.
- Strenges Wochenende für den LCM: Vereinsmeisterschaft in Wallisellen, Bergstafette in Obersaxen, wo die Herren Platz 6 und die Damen gar Platz 2 erringen, und Kurztriathlon-Schweizermeisterschaft in Lauerz. Bestklassierter des LC Meilen ist erwartungsgemäss Peter Hunziker.
- Nach dem zweiten Anlauf kommt das «Schlotterfäscht 87» doch noch zustande. Petrus ist den 1200 Zuhörern des Openair im Hintern Pfannenstiel diesmal freundlich gesinnt. Das Musikprogramm reicht von Rock, Blues, Folk, Jazz bis Country. Für gute Stimmung sorgt auch die Meilemer Band «Freeson».
- An der Schweizer Bogenschützenmeisterschaft in Bremgarten darf Erika Bannwart mit einer bisher nie erreichten Punktzahl den Siegerpokal in der Kategorie Damen-Veteranen entgegennehmen.
- Zum Volleyball-Seecup, zum erstenmal durchgeführt vom Damenturnverein Meilen, haben sich acht Mannschaften gemeldet. Meilen erkämpft sich den 4. Platz.
- Gründung des «Gemeindekrankenpflegevereins Meilen», einer Institution, die in neuem Kleide die Aufgabe der seit bald 100 Jahren bestehenden Gemeinde-Krankenpflege weiterführt. Die Arbeit der Gemeindeschwestern kann sich nun auf eine breitere Basis abstützen, und gemäss der neuen Spitex-Verordnung kommt der Verein in den Genuss von Subventionen. Präsident des neuen Vereins wird Dr. U. Frey.
- Neuzuzügerinnen und auch alteingesessene Meilemerinnen können in «Kontaktgruppen» Anschluss finden, sei es bei der Behandlung kultureller Themen, in Wandergruppen, bei Kochkursen oder auch bei Bridge, wo jeden Dienstagnachmittag im Schälehuus gespielt werden kann.
- Zum zweitenmal reisen die Meilemer Tischtennisspieler ins Tirol, wo sie gegen die Sektion des Eisenbahnersportvereins Wörgl anzutreten haben. Die Gegner sind offensichtlich überlegen, trotzdem bleiben die Spiele für die Meilemer eine ausgezeichnete Vorbereitung für die beginnende Meisterschaft 1987/88.
- Feldübung des Samaritervers Meilen–Herrliberg. So viele «Verletzte» hat der Vita-Parcours kaum je gesehen.
- Der Naturschutzverein scheut keine Anstrengungen, die weni-

September



gen in der Gemeinde noch ursprünglichen Gebiete zu erhalten. Die Exkursion nach Obermeilen ist allerdings ernüchternd: Da trifft man gedüngte Magerwiesen oder gar einen Tobelweiher, der ausgebaggert worden ist. Es fehlt offensichtlich noch vielerseits am genügenden Verständnis für naturschützerische Anliegen.

Oktober

- Der sonnige und sommerlich warme September weckt die Unternehmungslust vieler Vereine: Die zweitägige Reise des Män-  
nerturnvereins führt von Weinfeldern nach Kreuzlingen, an den  
Untersee und schliesslich nach Schaffhausen; Ziel der Damen-  
riege Meilen ist diesmal Stein am Rhein, Hohenklingen und Un-  
tersee; der Männerturnverein Feldmeilen steigt vom Prätigau  
hinauf zum St. Antönierjoch und wandert über österreichische  
Regionen zurück nach Klosters; die Heimweh-Appenzeller  
zieht's in ihr Ländchen am Säntis; die Altersturnerinnen  
schliesslich geniessen gleich eine Woche lang den Gardasee,  
Verona, Bergamo und gar Venedig.
- An den Schweizermeisterschaften im Kunstturnen in St. Mar-  
grethen erreicht der Meilemer Daniel Giubellini mit 108,6 Punk-  
ten den hervorragenden 7. Schlussrang und qualifiziert sich da-  
mit für das Weltmeisterschaftsteam.
- Der Musikverein «Frohsinn» hat einen neuen Dirigenten. Nach  
harter Auswahl wird zum Nachfolger für den verdienten Toni  
Kurmman dem Schlieremer Hans-Peter Meier die Stimme gege-  
ben. Der Gewählte kann mit einer umfassenden Ausbildung  
aufwarten.
- Beim Skiclub Meilen sind die Vorbereitungen für die kommende  
Wintersaison angelaufen. Die Renngruppe besuchte bereits ein  
Trainingslager in Österreich, die Jüngsten waren für eine Wo-  
che in Zermatt. In einem öffentlichen Skikurs kann man sich die  
nötige Fitness zur bevorstehenden Saison holen.

November

- Das Fischeessen ist beim Sportfischerverein wiederum festli-  
cher Höhepunkt des Vereinsjahres. Eine Überraschung bildet  
der Auftritt des Jugendchors der Kantorei Meilen unter der Lei-  
tung von Beat Schäfer.
- Das Jubiläum zum 100jährigen Bestehen des Frauenchors  
Meilen wird in der Aula des Schulhauses Allmend zu einer un-  
beschwert fröhlichen Feier. Unter der Leitung von Richard Do-  
meni werden bekannte Walzer- und Operettenmelodien der  
Sängerinnen und Sänger durch das «Salonorchester Zürcher  
Oberland» schwungvoll unterstützt. Humorvoll und spritzig  
sind die durch die Präsidentin Regina Stebler dargebotenen Re-  
miniszenzen aus der Vereinsgeschichte, und lang ist schliess-  
lich die Reihe der Gratulanten.
- Herbstversammlung der «Wachtvereinigung Obermeilen» un-  
ter Präsident Hermann Schwarzenbach. Nach Behandlung der  
Traktanden referiert der Obermeilemer Peter Nauck als Fach-  
mann im Bereich Strahlenschutz über natürliche und künstli-  
che Strahlen. – An ihrem traditionellen Herbstausflug hat die  
WAVO Glattfelden mit seinem Gottfried-Keller-Zentrum be-  
sucht.
- Der Tischtennisclub Meilen führt seine diesjährige Vereinsmei-



sterschaft durch. Sigrid Seiler kann den Sieg in der Einzelmeisterschaft für sich notieren, das Paar Ruedi Hottinger/Erwin Atzler wird Doppelclubmeister 1987.

- Der Glarner-Verein Zürichsee (Präsident Jack Weber) hat an der ersten ordentlichen Hauptversammlung nach der Gründung die Statuten praktisch ohne Einwände genehmigt. Im kommenden Jahr wird man gemeinsam an der traditionellen Näfelsfahrt teilnehmen.
- Klausfeier bei den Junioren des FC Meilen. Nikolaus kann den F-Junioren zum Aufstieg in die erste Stärkekategorie gratulieren, aber auch den D-Junioren zum tapferen Verbleib in der zweithöchsten Regionalkategorie.
- Erfolge der Meilemer «Judoka». Beim erstmals durchgeführten Weihnachtsturnier in Rorschach erringt Claude Naville die Gold-, Damian Christinger die Silbermedaille.
- Der Altjahrabend des Männerchors Meilen versammelt wiederum eine stattliche Zahl von Aktiven und Passiven im «Löwen». Der Ausschank des heissen Krabambuligetränks ist nach wie vor Höhepunkt der Feier.

Dezember

- Die C-Junioren der Handballer belegen nach der Vorrunde den glänzenden 2. Tabellenrang von fünf Mannschaften.
- Senioren spielen für Senioren. Zum sechstenmal kommt die Seniorenbühne Zürich auf Einladung der Frauenvereine nach Meilen. «D'Mueter Christine» nennt sich das heiter-besinnliche Stück, das diesmal über die Bretter geht. Die rund 300 Theaterbesucher danken mit stürmischem Applaus.
- Im Beisein eines Vertreters des Gemeinderates wird der «Bus-Verein Meilen» gegründet. Der neue Verein möchte vor allem Vermittlungsstelle sein für Informationen, Kritiken und Anregungen im Zusammenhang mit dem geplanten Ortsbus. Als Präsidentin amtiert Susanne Heusser.
- In der zweiten Februarwoche führt die 1. Mannschaft des FC Meilen ein Trainingslager in Malaga durch. Neben knochenharter Arbeit auf dem Rasen bleibt auch Zeit für einen Ausflug nach Gibraltar.
- Das Weidacher Bob-Team mit Ernst Frei und Maggi Drescher erntet in St. Moritz sensationelle Erfolge. Nach kontinuierlich gesteigerten Laufzeiten kann die alte Bestzeit von 1987 um 2,14 Sekunden verbessert werden und liegt nur noch 2,2 Sekunden über dem kürzlich aufgestellten Bahnrekord.
- Nach zwölfjähriger Amtszeit tritt Peter Hübner als Präsident des Orchestervereins Meilen zurück. Struktur und Aufgabenkreis des Orchesters haben sich in der Ära Hübner entscheidend gewandelt, die Ehrenmitgliedschaft ist offensichtlich verdient. Das Präsidium übernimmt neu Lisbeth Beer, und anstelle von Manon Eggenberger wird Thomas Gartmann neuer Konzertmeister.
- Der Ornithologische Verein Meilen schickt eine Kaninchen-Delegation an die Schweizerische Rammmlerschau in Bern. Ein Loh-Rammmler wird mit Silber und ein Blaurex mit Bronze ausgezeichnet.

Januar 1988

Februar



## März

- Nach 19 Dienstjahren als Obmann der Schützengesellschaft Meilen überlässt Ulrich Schneider den Sitz Alex Suter aus Feldmeilen.
- Die Meilemer Schwimmer dürfen sich sehen lassen: An den regionalen Hallenmeisterschaften in Adliswil kann der SCM mit einem Meistertitel, vier Silber- und drei Bronzemedailen auch gleich einen Clubrekord heimtragen. Christian Keller wird Regionalmeister über 200 m Delfin. – An den Schweizerischen Hallenmeisterschaften in Oerlikon erobert sich der SCM sechs Club-Rekorde und acht Finalplatzierungen.
- Der Jodelclub «Heimelig» lädt zu einem Unterhaltungsabend mit Musik und Theater in den «Löwen» ein.
- Der Schiessverein Meilen hat einen neuen Präsidenten. Karl Oesch, der seit 1983 das Vereinsgeschehen leitete, wird durch Ernst Peter aus Männedorf abgelöst. Neuer Jungschützenleiter wird Christoph Hoenig.

## April

- Die PAG führt ihren traditionellen Riesenslalom in Elm durch.
- Die Kinderkleiderbörsen der Frauenvereine Ober- und Feldmeilen bieten zu günstigen Preisen ein Kunterbunt von Frühlings- und Sommerkleidchen und allerlei Spiel- und Sportgerät an.
- Trainingslager des Schwimm-Clubs Meilen in Altdorf. Unter der Leitung von Guido Sulzer und Kurt Luchsinger haben die sechs Mädchen und acht Buben bis zum Schlusstag ungefähr 80 km Wassertraining hinter sich.
- Die Generalversammlung der Hauspflege Meilen (Präsidentin Susanne Schultz) ehrt Frau Meystre für ihren pflichtbewussten Einsatz als Quästorin in den vergangenen sechzehn Jahren. Das Amt übernimmt nun Vreni Geiser. Der Mangel an Hauspflegerinnen und Aushilfen ist spürbar. Neue Kräfte sind stets willkommen.
- Generalversammlung auch beim «Haushilfedienst für Betagte». Über 1500 Stunden Einsatz seien geleistet worden, stellt die Präsidentin, Frau M. Kindlimann, fest. Den Schwerpunkt bilde die Hilfe für 75- bis 85jährige – pflegerische Handreichungen und Unterstützung bei den Haushaltarbeiten.
- «Paddle selbst dein Kanu!» Mit diesem für die Leitgedanken der Pfadfinderbewegung typischen Motto lädt die Abteilung Meilen–Herrliberg Buben und Mädchen der 2. bis 4. Primarklasse zu einem Schnuppernachmittag ein.

## Mai

- Das sommerlich warme Wetter lockt rund 3000 Personen zur Jungtierschau des «Ornithologischen Vereins Meilen» beim Seeheim-Park in Obermeilen.
- Veteranenturnier des FC Meilen am Auffahrtstag. In der abwechslungsreichen Reihe der Spiele, ausgetragen bei herrlichem Frühlingswetter, verbleiben die Einsiedler deutlich als stärkstes Team.
- Sporterfolge für zwei Meilemer. Josef Steinmayer wird Schweizermeister in der Klasse «Starboote» anlässlich der internationalen Segelmeisterschaften in Rapperswil, und Daniel Giubellini erringt in Wil SG den Titel eines Schweizer Juniorenmeisters am Pauschenpferd.
- Pfingstlager der Pfadfinderabteilung Meilen–Herrliberg in der



Gegend von St. Bernhardszell SG. Rund 250 Pfadfinder, Pfadfinderinnen, Bienli und Wölfli erleben unter dem Thema «Schottland» erlebnisreiche und spannende Tage.

- Die Jungscharler des CEVI (Jugendorganisation des CVJM) verbringen Pfingsten in einem Lager bei Hombrechtikon. Die Buben und Mädchen widmen sich naturkundlichen Fragen. Ihr Thema ist der «Baum».
- Rund 400 Schülerinnen und Schüler aus dem Seegebiet und der weiteren Umgebung nehmen am Schüler-Grand-Prix in Meilen teil. Die kleinen Läufer, vom bekannten Markus Ryffel fachmännisch betreut, haben ihre Kräfte über zwei bis fünf Kilometer zu messen. Die Besten können am Final in Bern mitmachen.
- Neuer Präsident des Skiclubs Meilen wird Peter Baumann, bisher Redaktor des Clubheftes. Der abtretende Ruedi Flöschler wird für seine zwanzigjährige Clubarbeit zum Ehrenmitglied ernannt.
- Gründung des «Vereins Eisenbahnfreunde Zürichsee rechtes Ufer». Ziel des Vereins wird sein, die von den SBB den Meilemern überlassene Elektroveteranin Ae 3/6 I in betriebsfähigem Zustand zu erhalten und nach Möglichkeit für Spezialfahrten einzusetzen. Bis in Meilen eine Remise zur Verfügung steht, kann die Maschine in Rapperswil stationiert bleiben. Präsident des neuen Vereins wird Kurt Rutishauser aus Feldmeilen.
- Wegen sintflutartigem Regen muss das Meilemer Grümpelturnier um eine Woche verschoben werden. Im zweiten Anlauf klappt alles bestens. Sport und Plausch auf dem Rasen üben nach wie vor eine grosse Anziehungskraft aus.
- Mit einem 4:2-Sieg gegen Adliswil steigt die Mannschaft II des FCM in die dritte Liga auf.
- Der Verein «Tagesmütter Meilen» (Präsidentin Frau Fischer) trifft sich zu seiner zweiten Generalversammlung. Man nimmt mit Befriedigung zur Kenntnis, dass vom Gemeinderat ab 1989 ein jährlicher Sozialbeitrag zugesprochen worden ist.
- Die Wachtvereinigung Obermeilen ist wiederum zu Gast im Haus von Eve und Walter Landis – eine schöne Tradition. Neben musikalischen Genüssen kommt beim dargebotenen Umtrunk das Gespräch unter Obermeilemern nicht zu kurz.
- Der Leichtathletik-Club Meilen wartet mit einem weiteren Angebot auf: Auf dem Pfannenstiel wird ein «Laufträff» ausgesteckt, der 58. in der Schweiz. Auf markierten Routen zwischen 3,34 km und 13,01 km kann jedermann individuell sein Lauftraining absolvieren.
- Daniel Giubellini wird Sieger am Kantonalen Kunstturnertag in Albisrieden.
- Die Feldmeilemer Sportschützen befinden sich in Hochform. Sie werden Sieger im Seeverbands- und im kantonalen Gruppenmeisterschaftsfinal (Max und Jeanette Gugolz, Erich Dittli, Toni Müller und Jürg Niebecker).
- Die Jahresreise des Frauenvereins Obermeilen führt nach Fischingen, wo man neben einer Führung durch das Kloster auch den Klängen der alten Kirchenorgel folgen kann. Eine weitere

Juni



Etappe des Ausflugs bildet der Besuch im Kneipp-Kurhaus in Dussnang.

- Rund 20 Rover der Pfadiabteilung Meilen–Herrliberg erforschen das Höhlensystem des Nidlenlochs am Weissenstein (SO).

## Kunterbuntes Dorfgeschehen

Juli 1987

- Das Hauswart-Ehepaar Melcher verlässt die Alterssiedlung Platten. Die Bewohner danken den beiden für die liebevolle Fürsorge, die sie während zwölf Jahren haben erfahren dürfen.
- Die WAVO muss für einmal auf ihr Sommerwachtfest im Ländeli verzichten; es wird Opfer der nasskalten Witterung.
- Die Durchfahrt der Tour de Sol lockt eine grosse Zahl von Zuschauern an, der Auslad der Vehikel am Fährsteg interessiert besonders.

August

- Bundesfeier: viel Volk pilgert auch dieses Jahr wieder hinauf zur Hohenegg. Erneut ist es der VVM, der zur Feier einlädt und alles wohl vorbereitet hat. Da sind das Alphontrio «Hochwacht», der Jodelclub «Heimelig», eine Mannschaft des «Frohsinn» und schliesslich die «Gislerbuebe» aus Baar, die für Stimmung und Unterhaltung sorgen. Die Regengüsse, die sich gleich zu Beginn des Abends melden, können der Festfreude nichts anhaben. Man drängt sich im Zelt zusammen, wo Pfr. Frieder Furler die Ansprache hält. Er redet vom Feuer auf den Bergen, aber auch vom innern Feuer, das anspornen soll, Mutiges zu tun.
- Einen Bundesfeiertag besonderer Art dürfen die Bewohner der Alterssiedlungen Dollikon und Platten erleben. Dank dem guten Erlös aus dem Flohmarkt von Ende Juni und auch dank etwelcher Spenden können achtzig Siedler und Betreuer zu einer Fahrt ins Blaue eingeladen werden.
- Meilemer Chilbi, Ferienende, Merkpunkt im Kalender des Dorfgeschehens. Wer nicht mitfahren mag im Riesenrad, auf der Geisterbahn oder im Flugkarussell, hat doch seinen Spass am frohen Rummel, an der vergnügten Stimmung mit Bratwurst- und Racletteduft. Wiederum sind die Kleinen am Chilbi-Montagmorgen zu einer Gratisfahrt eingeladen, leider nicht mehr auf der alten Rössliriitschuel, eine andere Attraktion muss in die Lücke springen.
- Das «Gebimmel» vom Feldner Schulhaustürmchen erregt die Gemüter. Was für die einen ärgerliche Zumutung, bleibt für die andern heimelige dörfliche Tradition. Nun, die Glocken läuten weiter. Ende einer kurzen Polemik in der Ortspresse.
- Daniel Aerni eröffnet mit seinem «Unverwechselrahmen» ein Spezialgeschäft für Bilderrahmen, Kunstdrucke, Kunstkarten und Plakate.
- «De Werni bim Beck Heinzelmää jubiliert!» Vierzig Jahre schon ist Werner Seifert Geschäft und Arbeit treu geblieben. Bevor ihm ein «Deux-Chevaux» zur Verfügung gestellt wurde, kurvte



- er mit dem Fahrrad durchs Dorf, um den Kunden frisches Brot zu bringen.
- Feldmeilen gratuliert seinem langjährigen Quartiervereinspräsidenten Rudolf Rüegg zum achtzigsten Geburtstag. Immer noch stramm und grad und am Gemeindegeschehen lebhaft interessiert, würde man dem Jubilar seine acht Jahrzehnte kaum zutrauen.
  - Die SBG-Niederlassungen Horgen, Meilen und Männedorf feiern bei strahlend blauem Himmel das Jubiläum des 125jährigen Bestehens dieser Bank. Mannschaften aus vierzehn Gemeinden der beiden Seebezirke messen sich auf dem See in sportlich-plauschigem Wettkampf. In Wirtschaften beidseits des Wassers wird für Speis und Trank und Attraktionen ausgefallendster Art gesorgt.
  - Der Ausflug des Feuerwehrkaders Feldmeilen gilt der Stadt Mannheim am Rhein. Das zweitägige Programm umfasst u.a. die Besichtigung der Brandwache mit Löschdemonstrationen und des Schiffahrtsmuseums, aber auch der prächtigen Parkanlagen. Mit Speis und Trank werden die Mannen aus der Schweiz geradezu verwöhnt.
  - 4. September, Meilemer-Mäart. Die Stände in der Kirchgasse werden bedrängt von gwundrigem und kauflustigem Volk. Die Wahl fällt schwer. Ein duftendes Bauernbrot, herrliche Butterzöpfe oder hausgemachte Konfitüre? Sogar die Kinder mit ihrem eigenen Flohmarkt dürfen einmal nach Herzenslust handeln und feilschen.
  - Auf der «Hohenegg» wird am ersten Septemberwochenende jubiliert. Vor 75 Jahren, im Jahr 1912 also, wurde die Klinik gegründet und hat seither mehr als 30 000 Patienten Pflege und Heilung angeboten. Höhepunkt des vielfältigen Jubiläumsprogramms ist der Tag der offenen Tür mit dem Besuch von Regierungsrat Dr. Peter Wiederkehr. Da ist auch eine vielbeachtete Ausstellung mit Beiträgen von Patienten, Oel- und Aquarellbildern und kunsthandwerklichem Schaffen. Im Park finden ein ökumenischer Gottesdienst und eine weitere Sommerserenade statt.
  - Die «Ferienhausgenossenschaft Meilen» sucht neue Teilhaber. Das schöne Haus in Miraniga hat in mehr als 25 Jahren ungezählte Ski-, Ferien- oder Klassenlager beherbergt und zeigt nun Altersbeschwerden. Renovationsarbeiten und Neuanschaffungen benötigen dringend Geld.
  - Mit der traditionellen Altersausfahrt wird einer stattlichen Zahl von Senioren ein Freudentag geschenkt. Bei strahlendem Herbstwetter fährt man nach Schaffhausen, an den Rheinfall und nach Stein am Rhein.
  - Walter und Maria Frei-Winzeler an der Pfannenstielstrasse können bei guter Gesundheit goldene Hochzeit feiern. Während der Mann im Familienbetrieb die Kunden jahrzehntelang nur mit bester Tapeziererarbeit bediente, stand ihm seine Frau im Nähen von Vorhängen in Qualität nicht nach.
  - Das neue Haus der Baumaterialienfirma R. Holliger & Co. ist bezogen; es verfügt über ein grosses Lagervolumen mit wohl
- September



## Oktober

durchdachtem Betriebsablauf. Am 18. September ist offizielles Einweihungsfest, zu dem ausser der Belegschaft viele Gäste eingeladen sind; einen Tag später finden sich über 600 Kunden und Freunde zu einem einmaligen «Holligerfäscht» ein.

- GEA Meilen vom 9. bis 11. Oktober. Kein geringerer als der Schwingerkönig Harry Knüsel eröffnet die Meilemer Gewerbeausstellung, an der rund 60 Gewerbler das breite Angebot von Dienstleistungen in unserem Dorf in Erinnerung rufen. Im Festzelt gibt's beim Jodelclub «Heimelig» feine Chääschüechli und bei Sportfischern gar Egli- und Felchenfilets.
- Manege-Luft und Nervenkitzel: Der «Circus Royal» gastiert wiederum für drei Tage auf dem Schulhausplatz.
- In der «Seegarage Hegglin» ist Tag der offenen Tür. Der ganze Betrieb ist dem Besucher zugänglich, von der modernen Waschanlage bis zu den Karosseriewerkstätten und der Ausstellung der neuesten VW-Modelle.
- Die Obermeilemer Suuser-Chilbi wird von schönstem Herbstwetter verwöhnt. Das zweitägige Quartierfestchen mit seinem Budenbetrieb und dem bunten Mäart ist nicht mehr wegzudenken. Eine Spezialität ist der weisse Sauser.
- Im Alter von 79 Jahren stirbt Jakob Vetterli, während vieler Jahre Posaunist, Vizedirigent und Ehrenmitglied des «Musikvereins Frohsinn». Als Komponist ist er auch Schöpfer des «Hans-Hauser-Marsches».
- Verkehrsberuhigung ohne Zwangsmassnahmen, eine Aktion des Quartiervereins Feldmeilen. Mit Plakaten, Handzetteln und Inseraten ruft der QVF die motorisierten Strassenbenützer zu vorsichtigem und rücksichtsvollem Fahren auf.
- In einer Sammlung von Sonderabfällen werden in Meilen zweieinhalb Tonnen Farben, Lacke, Medikamente, Pflanzenschutzmittel und weitere Problemstoffe abgeliefert.
- Die Gemeindeviehprämierung wird seit dem letzten Jahr wieder Tradition. Beim Vorderen Pfannenstiel werden diesmal 107 Kühe und vier Stiere einer strengen Expertise unterzogen.
- Am letzten Freitag im Oktober ist Aufrichtefest in der Zentrumsüberbauung Rosengartenstrasse mit 260 Gästen, darunter auch Vertretern des Gemeinderates.

## November

- Diskussionen um den Räbeliechtliumzug. Zentraler Festzug mit Musik durchs Dorf oder klassenweise kleine Umzüge in den Quartieren? Abwechslungsweise wird wohl beides möglich sein.
- Der Herbstbazar im Alters- und Pflegeheim wartet erneut mit einem reichen Angebot auf. Fein Gestricktes und Gehäkeltes und liebevoll angefertigte Bastelarbeiten sind auf den langen Verkaufstischen ausgelegt. Ein wahrer Sturm entwickelt sich auf die Körbe mit den duftenden Backwaren.
- Der fleissige Einsatz der Bastelgruppen Meilen und Feldmeilen, des Missionsvereins und vieler anderer Spender für den «Meilemer-Bazar» wird reichlich belohnt. Rund Fr. 31 000.– an Einnahmen kommen je zur Hälfte der Berufsschule «Bafut» in Kamerun und dem Wohnheim für Schwerstbehinderte «Scalottas» in Scharans GR zugute.



Dezember

- Die Geschäftsleitung der Firma Häny & Cie. feiert im «Löwen»-Saal mit Mitarbeitern und Ehemaligen Jahresabschluss. Da hört man unter anderem, dass der DynaSand-Filter, der in die Kläranlage Meilen geliefert wurde, die grösste Filteranlage dieser Art in Europa sei.
- Gute Nachricht für Naturschützer. Die kantonale Baudirektion hat ein 19000 m<sup>2</sup> messendes Stück Waldried im Gebiet Cholrüti/Underschooss unter Schutz gestellt.
- Anstelle von Hans Rusterholz wird Rudolf Berger zum neuen Oberkommandant-Stellvertreter der Meilemer Feuerwehr gewählt.
- Traditionsgemäss laden der Musikverein «Frohsinn» und der Jodelclub «Heimelig» alle 80, 85 und 90 Jahre alt gewordenen Einwohner in den «Löwen» ein. Die Gemeinde offeriert einen Zaabig, die Produktion AG spendiert die feinen Guetzli, und die Musiker und Sänger sorgen für Unterhaltung.
- Ein eindrückliches Weihnachtsfest dürfen die Bewohner des Alters- und Pflegeheims erleben. Die Feier wird von Lehrer Rudolf Sigrist und seiner Schulklasse stimmungsvoll gestaltet. Pfarrer Lukas Spinner verbindet die Gedanken des Schülerspiels mit seiner weihnachtlichen Predigt.

Januar 1988

- Am letzten Januartag fällt nach zwei abnormal warmen Monaten der erste Schnee dieses Winters, für wenige Stunden eine hauchdünne Decke nur. Bereits ist wieder wärmeres Wetter angesagt.

Februar

- Schübligziischtig, Kinderfasnacht. Der Umzug der Böögglein durch den Dorfkern, zum zwölftenmal organisiert durch den VVM, wird wiederum von den Söihunds-Cheibe-Gugge angeführt. Über 600 Kinder können nach der Veranstaltung den verdienten Zvieri in Empfang nehmen.
- Fasnacht auch für die Grossen. Am Sonntag ziehen die Söihunds-Cheibe mit ihrem buntwitzigen Umzug unüberhörbar durchs Dorf, am Abend kann man am Plausch-Club-Ball im Löwen zu Gaste sein. Der Kudiball des Musikvereins «Frohsinn» bildet wie gewohnt den Abschluss der Meilemer Fasnacht.
- Das Aquarium in der Seeanlage, betreut durch den Sportfischer-Verein, ist durch die Gemeinde unter erheblichen Kosten instandgestellt worden. Vor allem die technischen Anlagen wurden auf den heutigen Stand gebracht. Die Fische, alle aus dem Zürichsee, fühlen sich nun sichtlich wohler.
- Die Trachtengruppe und die Volkstanzgruppe Meilen bringen mit vertrauten Weisen und beschwingten Tänzen Abwechslung auf die «Platte». Eine Woche später erfreuen die Opernsänger Erwin Froese aus Meilen und Heinz Boettcher aus Kreuzlingen mit Arien und Liedern bekannter Komponisten die Bewohner von Altersheim und Alterssiedlung.

März

- Der Bahnhofumbau macht Fortschritte. Ab 1. März werden die Reisenden wieder im alten Gebäude, jedoch in modernisiertem und kundenfreundlichem Schalterraum bedient. Helle und praktische Büroräume erleichtern den Angestellten die Arbeit.
- Fusion von Unternehmen auch in Meilen. An der Gründungs-



versammlung vom 2. März schliessen sich der «Landwirtschaftliche Verein Meilen» und die «Molkerei Meilen» neu zur «Milch- und landwirtschaftlichen Genossenschaft Meilen» zusammen. Das Präsidium übernimmt Hermann Schwarzenbach senior, bisher Präsident des «Landwirtschaftlichen Vereins Meilen». Durch den Zusammenschluss will man Betriebsabläufe rationalisieren und so die Versorgung der Bevölkerung mit Frischprodukten verbessern.

- Gold für Elena Penuelas. Beim traditionellen Wettbewerb «Zürcher Jugend kocht», veranstaltet vom Gaswerk der Stadt Zürich, wird die Meilemer Schülerin mit neuem Punkterekord Gesamtsiegerin.
- Der alte Bachtelturm auf dem Pfannenstiel? Das ehrwürdige Denkmal auf dem schönsten Aussichtspunkt des Zürcher Oberlandes musste 1985 einem Nachfolger weichen. Das kantonale Amt für Raumplanung sieht als neuen Standort die Okenshöhe am Pfannenstiel. Der Gemeinderat von Egg und die Zürcher Planungsgruppe Pfannenstiel schliessen sich dieser Meinung an. Der Gemeinderat von Meilen allerdings befürchtet vermehrten Ausflüglerverkehr und Rummel und meldet seine Einwände. Auch der VVM wehrt sich gegen das Projekt.
- Auf Beginn des Monats eröffnen gleich zwei Mediziner ihre Praxis in der neuen Zentrumsüberbauung an der Rosengartenstrasse. Dr. med. Werner Fuchs, Spezialarzt für Rheumaerkrankungen, und Regula H. Müller, eidg. diplomierte Zahnärztin. Auch eine zusätzliche Apotheke, die «Burg-Apotheke» ist eröffnet worden.
- Die Metzgerei Zellweger schliesst am 2. April ihren Betrieb; eine Nachfolge konnte leider nicht gefunden werden. Jakob Zellweger hat die damalige Metzgerei Schwager vor bald zwanzig Jahren übernommen.
- Während des WK des Div Stabsbat ist die Strassenpolizeikp 6 in Meilen einquartiert.
- Bergstrasse als Rennbahn? Am Tag des Schulbeginns gehen bei einer polizeilichen Geschwindigkeitskontrolle von 329 Automobilisten deren 148 wegen Überschreitung der signalisierten Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h in die Falle.
- Am Weissen Sonntag konzertiert der «Frohsinn» im Alters- und Pflegeheim Platten. Pensionäre, Verwaltung und Gäste danken für den frühmorgendlichen Leckerbissen.
- Kontroverse um die Sanierung preisgünstiger Wohnungen. Die Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich als Besitzerin von Mehrfamilienhäusern im Tobel in Feldmeilen will ihre Wohnungen sanieren und auch komfortabler gestalten, verbunden mit einem Mietzinsaufschlag von 60 bis 80%. Die Mieter setzen sich vehement für eine zurückhaltende Renovation ein, da eine Verteuerung des Wohnraums kaum für alle tragbar wäre. Eine gemeinderätliche Delegation will in dieser Angelegenheit zu einem Gespräch mit Vertretern der kantonalen Finanzdirektion zusammentreffen. Kantonsrat Max Moser doppelt mit einer Kleinen Anfrage nach. Wie sich zeigen wird, haben die verschiedenen Aktionen Erfolg.

April



- Von der Idee, eine Naturwaldinsel am Pfannenstiel zu schaffen – als möglicher Standort scheint das Rappentobel unbestritten – zeigen sich die Waldbesitzer an ihrer Orientierungsversammlung vorläufig wenig begeistert.
- Die Pizzeria «Da Gabriella», seinerzeit die erste zwischen Zürich und Rapperswil, feiert mit Stammgästen, örtlicher Prominenz und Guggenmusik ihre zehnjährige Anwesenheit an der Kirchgasse.
- Der Feldmeilemer Hans-Ulrich Lässer erhält in Frankfurt die internationale Trophäe für Technologie. Hans-Ulrich Lässer steht an der Spitze einer von ihm gegründeten Firma, die massgeschneiderte Installationselemente für Hausbau und Industrie herstellt.
- Die Springkonkurrenz am Pfannenstiel vermag bei leidlichem Wetter wiederum ein buntgemischtes Publikum, Pferdefreunde und Möchtegernreiter, an die Zäune des Wettkampfplatzes zu locken.
- Elf Musikvereine treffen sich zum Zürcher Kantonal-Musiktag, Kreis Zürichsee rechtes Ufer, in Meilen. Als Gast des Musikvereins «Frohsinn» ist auch die Blaskapelle Rüstorf/Schwanenstadt aus Österreich eingetroffen. Höhepunkt ist ohne Zweifel die Marschmusikdemonstration vom Sonntagvormittag auf dem Sportplatz Allmend. Ohrenschmaus bietet auch das nachmittägliche Konzert der Gastvereine in der Festhalle und Aula Allmend.
- Unsere Betagten werden nicht vergessen. Giacomo Huber (Tenor) und Helen Heeb (Klavier und Gedichte) sorgen im Alters- und Pflegeheim mit bekannter Operettenmusik für Unterhaltung. Grosse Begeisterung bei den Heimbewohnern.
- Hans Koch vom Musikverein Frohsinn erfährt die höchste internationale Ehrung für einen Blasmusikanten. Für 60 Jahre aktives Mitwirken in einem Blasmusikverein wird er zum CISM-Veteranen ernannt. Herzliche Gratulation!
- Die Schweizerische Volksbank in Meilen ist ins Zentrum Rosengarten an der Dorfstrasse umgezogen. Gegen tausend Personen folgen der Einladung zum Tag der offenen Tür. Die Besucher sind beeindruckt von den neuen banktechnischen Einrichtungen, besonders aber von der elegant gestalteten Schalterhalle.
- Entgegen dem Antrag des Verwaltungsrates lehnt die Generalversammlung der «Restaurant Pfannenstiel AG» eine Kapitalerhöhung von 650 000.– auf 1,3 Mio. Franken ab. Nach Meinung der Aktionäre lassen die guten Betriebsergebnisse eine Kapitalerhöhung als nicht opportun erscheinen.
- Bei schönstem Sommerwetter wird unter dem Patronat des Elternvereins auf den Pausenplätzen der Dorfschulhäuser der 5. Meili-Spieltag durchgeführt, buntes Vergnügen für die ganze Familie. Vom Märchenzelt, Karussell, Zirkus und Veloparcours bis zu Pfanne-Steelband und Grillfeuer fehlt nichts.
- Fest bei der Häny & Cie AG. Mit einer Fahrt auf Rigi-Kulm und Luzern darf die Belegschaft samt Anhang den 60. Geburtstag ihres Chefs, Eduard Häny, feiern.

Mai

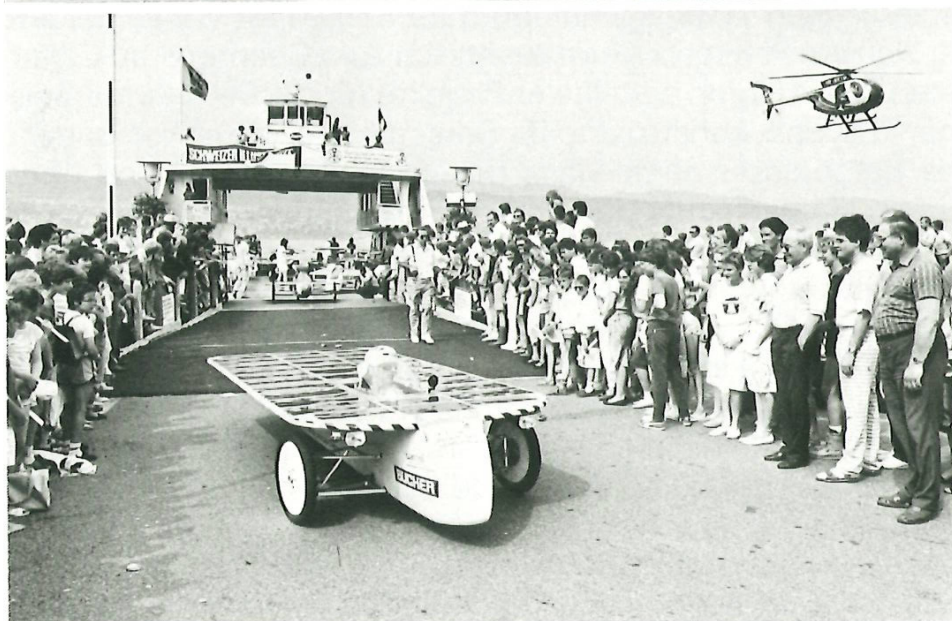
Juni



Fünfte Ausstellung der Kunstszene Meilen. Jedermann konnte unter Anleitung das Bearbeiten von Stein kennenlernen.



Die «Tour de Suisse der Solarmobile» 1987 führte über die Zürichseefähre Horgen–Meilen.



Beat Peterhans mit Inka, Schweizermeister in der höchsten Kategorie «Schutzhund III».

«Zürcher Jugend kocht»: Gesamtsiegerin Elena Penuelas, Schulhaus Meilen Dorf.

Schnappschuss vom Schülerspieltag Obermeilen.

